



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtounus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 14. Mai 2020

Kalenderwoche 20

Dunkle Wolken über blühenden Wiesen



Faszinierend schön und doch bedrohlich – so präsentierten sich die Gewitter, die am Abend des Muttertags über den Hochtounus hinwegzogen. Während einige Städte relativ glimpflich davorkamen, zeigten die dunklen Wolken vor allem rund um den Feldberg sowie in Königstein und Kronberg, welche Kraft in ihnen steckte. Heftige Sturmböen brachten zwischen Glashütten und Königstein mehr als 30 Bäume zu Fall. Sie lagen quer über der Straße. Wegen des starken Windes mussten die Aufräumarbeiten am Montag abgebrochen werden. An der Wetterstation Feldberg/Taunus wurden Windböen von über 90 Kilometern pro Stunde gemessen. Temperaturen unter null Grad sorgten am Montag außerdem dafür, dass sich das Gebiet des Großen Feldbers in eine beeindruckende Winterwelt verwandelte. Regen und Frost hatten Pflanzen und Oberflächen mit einer dicken Eisschicht überzogen. In den kommenden Tagen soll sich laut Aussage der Meteorologen das Wetter beruhigen. Die Temperaturen steigen wieder, die Sonne lässt sich von Tag zu Tag etwas mehr blicken.

Foto: Eifert

Seit Wochen stehen die Zimmer leer

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. Normalerweise kann Michael Pohl, der Leiter der Bad Homburger Jugendherberge, im Jahr fast 40 000 Gäste begrüßen. Familien, Einzelreisende, Schulklassen und viele andere Gruppen tummeln sich dann in den Tagungs- und Gruppenräumen, den Familien-Appartements, auf Spiel- und Bolzplatz, der großen Terrasse und im Garten mit der Feuerstelle, genießen die Nähe zum Schlosspark und die attraktive Umgebung Frankfurts. Momentan aber herrscht absolute Ruhe auf dem Areal am Mühlweg.

Ob die dem Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) angehörende Begegnungsstätte angesichts der Corona-Verordnungen des Landes Hessen jedoch nach dem 14. Mai – wie andere Hotels – wieder öffnen kann, „steht noch in den Sternen“, sagt Knut Stolle, Pressesprecher des hessischen DJH-Landesverbandes. Derzeit werde vom Sozialministerium geprüft, ob die Lockerungen für Hotels auch für die 30 Jugendherbergen in Hessen gelte. „Wenn das so ist, dann gehört die Jugendherberge in Bad Homburg sicher zu den ersten Herbergen, die wieder öffnen. Hier gibt es große Verkehrsflächen, große Flure und Treppenhäuser und einen sehr großen Speisesaal, sodass sich Abstandsregeln gut einhalten lassen“, sagt Stolle.

Herbergsleiter Michael Pohl und seine Assistentin Lisa Klink, die beide auch im Homeoffice arbeiten, verwalten bis dahin den Mangel – den Mangel an fröhlichen Besuchern und motivierten Mitarbeitern.

Die Bad Homburger Jugendherberge hat normalerweise ein gutes Team mit mehr als 20 Beschäftigten. „Aktuell sind die Festangestellten in Kurzarbeit, den geringfügig Beschäftigten wurde Urlaub verordnet oder sogar gekündigt.“ Zwar stünden, so Stolle, aktuell 17 000 Übernachtungen im Buchungssystem für 2020, „aber wir rechnen in Bad Homburg derzeit mit nicht mehr als 12 000 für dieses Jahr.“ Und diese Gäste müssten dann mit den Corona-Regeln zurechtkommen. „Abstand halten und Maskenpflicht in den Bewegungsräumen und auch beim Laufen durch den Speisesaal für alle Personen über sechs Jahren“, seufzt Knut Stolle.

Angst um Klassenfahrten

In den 62 Zimmern der Herberge, die jeweils über einen eigenen Sanitärbereich verfügen, gebe es natürlich keine Maskenpflicht – „und wir sprechen selbstverständlich dann auch mit Familien, die sagen: ‚Mein Kind schafft das‘“

(Fortsetzung auf Seite 3)

BUNTER BLÜTENZAUBER
Mauk
GARTENWELT

Petunie
Petunia-Hybride, versch. Farben, 12 cm, Stück 2,49
1.99
aus eigener Anzucht

Wandelröschen-Busch
Lantana camara, 2,3 Liter, Ø ca. 40 cm, Stück 12,99
9.99

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr**
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE BAD HOMBURG

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Seit 1984

Bei uns werden Gartenträume wahr!

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

Runow & von Jesche
Estate Agents

Wir sind auch in Corona-Zeiten für Sie da!

Kompetenter Rund-um-Service für den erfolgreichen Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24 | 61352 Bad Homburg
06172 - 5939581 | www.runowvonjesche.de

Jetzt Probe fahren!

Das neue T-Roc Cabrio.

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087 - 901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA

JAHRES-INSPEKTION
(zzgl. Teile)
75,- €

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 • info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“

— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

KLIMAAANLAGEN VON FRIO

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Hölderlin – ein geprägtes Bild“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, freitags bis sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 30. Juni)
ALVIS, Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12 bis 16.30 Uhr
„Wohl geh’ ich täglich andere Pfade – Friedrich Hölderlin und seine Orte“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, donnerstags und freitags 16 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr (16. Mai bis 19. Juli)
„Juil Kraijer. Zweiheit“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 13 bis 18 Uhr (19. Mai bis 2. August)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Saalburgmuseum, Archäologischer Park, Am Römerkastell 1, täglich 9 bis 18 Uhr.

Samstag, 16. Mai

Großer Verkaufstag der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, Usinger Weg 102, 9 bis 15 Uhr
Informations-Kundgebung, Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“, Marktplatz, 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, 20. Mai

Autokino, „Die Känguru-Chroniken“, Parkplatz Technisches Rathaus, Zufahrt Basler Straße/Bahnhof, 19.30 Uhr

Hölderlin-Ausstellung im Gotischen Haus

Bad Homburg (hw). Die Ausstellung „Hölderlin – ein geprägtes Bild“ macht die wohl einzige öffentliche Sammlung an Münzen- und Medaillenprägungen mit dem Bild des Dichters zugänglich. Sie steht im Zentrum der Ausstellung im Gotischen Haus und wird ergänzt um moderne und zeitgenössische Kunst, die sich mit Hölderlin, seinem Leben und seinem Werk auseinandersetzt. Das Museum wirft einen reizvollen Blick auf das Bild, das sich Künstler von Hölderlin, seinem Leben, seinem Gesundheitszustand und seinem Werk gemacht haben. Die bereits im Februar eröffnete Ausstellung war in den vergangenen Wochen geschlossen. Sie öffnet wieder am Freitag, 15. Mai, und ist dann jeweils freitags, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Im Gotischen Haus ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, und es dürfen sich jeweils bis zu fünf Besucher in den Räumen aufhalten. Weil das Begleitprogramm ausfällt, erhalten Gäste den Katalog mit Texten von Professor Dr. Barbara Dölemeyer und Rainer Wehrheim als Geschenk. Das Café und das Hutmuseum bleiben geschlossen.

Central Garage empfängt Besucher



Das Bad Homburger Automuseum Central Garage im Niederstedter Weg hat wieder seine Türen geöffnet. Seit Mittwoch können Besucher die neue „Alvis“-Ausstellung erstmals live sehen. Viele haben die beeindruckenden Fahrzeuge schon virtuell bei einem 3D-Rundgang auf der Homepage bestaunen können. Aufgrund der aktuellen Situation sind einige hygienische und organisatorische Regeln beim Besuch der Central Garage zu beachten. So gelten strenge Abstands- und Hygieneregeln. Auch eine Mund-Nasen-Maske muss getragen werden. Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 12 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Foto: Central Garage

Ausstellung zum Geburtstag von Eliza

Bad Homburg (hw). Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes für Bad Homburg und die Landgräfliche Gartenlandschaft. Denn nicht nur Ludwig van Beethoven und Friedrich Hölderlin werden 250 Jahre, auch „unsere Eliza“, Prinzessin aus England und Gemahlin von Landgraf Friedrich VI. Joseph, ohne die Bad Homburgs Gartenlandschaft nicht die wäre, die sie geworden ist, wäre am 22. Mai 250 Jahre alt geworden. An „Elizas“ Geburtstag wird eine ihr gewidmete Ausstellung im Schloss eröffnet. Die ebenfalls am 22. Mai geplante Führung „Landgräfliche (G)Artenvielfalt“ muss entfallen. Zumindest in verkleinertem Rahmen finden hingegen die in Zusammenarbeit mit der KulturRegion Frankfurt-RheinMain geplanten Führungen durch die Landgräflichen Gärten statt. Die erste Führung (Lustwald – die Große Tanne) in diesem Jahr ist für Sonntag, 21. Juni, um 15 Uhr im Großen Tannenwald vorgesehen (Treffpunkt Gotisches Haus).

Eine Woche später, am Sonntag, 28. Juni, ebenfalls von 15 Uhr an steht dann die Führung im Kleinen Tannenwald auf dem Programm. Der Treffpunkt ist am Eingang Mariannenweg. Das Informationszentrum in der Schweizerei des Kleinen Tannenwalds, dem Lieblingsort von Eliza, wird in diesem Jahr erstmals am Mittwoch, 20. Mai, geöffnet sein. Geöffnet ist das Informationszentrum dann bis Oktober immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr. An den Feiertagen Christi Himmelfahrt (21. Mai) und Fronleichnam (11. Juni) ist das Informationszentrum ausnahmsweise ebenfalls geöffnet. Erst mit 48 Jahren hatte Prinzessin Elisabeth von Großbritannien und Irland (geboren 1770 im Buckingham Palace in London, gestorben 1840 in Frankfurt am Main) den Landgrafen Friedrich VI. Joseph von Hessen-Homburg geheiratet. „Eliza“, wie sie genannt wurde, interessierte sich sehr für Bildende Kunst, Literatur und Natur.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Neu geöffnet: Reparatur- und Nähoase

Friedrichsdorf (fw). Vor mehr als vier Jahren hat die Freiwilligen-Agentur Usinger Land das erste Repair-Café im Hochtaunuskreis gegründet und vor knapp zwei Jahren die Nähoase. Getreu dem Prinzip „Reparieren statt wegwerfen“ werden in der Nähoase alle Arten von Textilien repariert oder geändert und das als kostenloser Service. Beides gibt es jetzt auch in Friedrichsdorf „Textilien werden heute billig in Drittländern produziert und kosten nicht viel. Der ein oder andere denkt, der Weg zum Schneider lohnt sich nicht. Wir möchten aber mit unserem Service bewirken, dass weniger im Müll landet und Sachen länger genutzt werden“, berichtet Claudia Bröse von der Freiwilligen-

Agentur. Außerdem wird das Angebot um Reparaturen rund um Elektro, PC und Handy erweitert. Bei diese Reparaturen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, zumal auch die Abstands- und Hygieneregeln wegen der Pandemie eingehalten werden müssen. Wer selbst Wissen in Sachen Elektro, PC und Handy anzubieten hat, ist herzlich willkommen, sich einzubringen. In der Industriestraße 27 im zweiten Obergeschoss ist künftig dienstags bis freitags von 14 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr die Reparatur- und Nähoase geöffnet und erreichbar unter Telefon 0175-5041985. Termine für Elektro und Co. können unter Telefon 01578-8190980 vereinbart werden.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienst-gebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 14. Mai

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 15. Mai

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 16. Mai

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 17. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Montag, 18. Mai

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Dienstag, 19. Mai

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 20. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 21. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 22. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 23. Mai

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 24. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**
Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**
ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Wann wieder Schulklassen und Familien fröhlich und ohne Beschränkung durch die Eingangstür der Bad Homburger Jugendherberge gehen werden, ist noch unklar. Foto: Bergner

Seit Wochen stehen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

nicht mit der Maske“, und finden einen individuelle Lösung.“ Doch müsse sich das Jugendherbergswerk an die staatlichen Vorgaben halten. Die Bad Homburger Jugendherberge steht laut Stolle noch ganz gut da, doch rechnet das DJH Hessen mit 70 bis 75 Prozent Übernachtungseinbußen in diesem Jahr, „in der Katastrophen-Version bis zu 80 Prozent Rückgang“. Die Fixkosten für Betrieb und Personal belaufen sich, wenn keine Gäste in den 30 Häusern sind, auf 1 Million Euro pro Monat. „Wenn wir geschlossen bleiben, halten wir das finanziell gerade noch vier Wochen durch, dann sind wir pleite“, sagt der Pressesprecher. Das Land Hessen hat am 7. Mai verkündet, den hessischen Jugendherbergen eine Million Euro Soforthilfe zu geben und weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu prüfen. Sehnsüchtig blicken die Betreiber der Herbergen da auf Bayern: Dieses Land hat nicht auf eine bundesweite Lösung gesetzt, sondern für seine Jugendherbergen selbst 26

Millionen Euro Soforthilfe bereitgestellt. Timo Neumann, Vorsitzender des hessischen DJH-Verbands, sagt es drastisch: „Wenn wir in dieser Woche keine weitere politische Hilfe bekommen, dann müssen wir sogar in Aussicht stellen, dass es 2021 keine Klassenfahrten mehr geben kann, weil es uns auch nicht mehr gibt.“ Bis auf den Tag der Wiedereröffnung der Jugendherberge am Bad Homburger Schloss-park hin müssen Herbergsleiter Michael Pohl und Lisa Klink regelmäßig in dem Haus Kontrollgänge machen und das Wasser in allen Zimmern und Bädern laufen lassen, um der Gefahr von Salmonellen-Verseuchung in den Leitungen entgegenzuwirken. Eigentlich hatte das Deutsche Jugendherbergswerk dieses Jahr sein 111. Bestehen mit Feierlichkeiten begehen wollen – nun kann die Bad Homburger Herberge nur mit dem Kreieren von Gutscheinen durch die Besucher von zu Hause aus in ihrem Gutscheishop (online unter jh-bad-homburg@jugendherberge.de) aufwarten und hoffen, dass sich das Haus bald wieder mit Gästen füllt.

Kein Gottesdienst unter Luthereiche

Bad Homburg (hw). Die noch junge Tradition der Stiftung „Zukunft gestalten“, Christi Himmelfahrt im Bad Homburger Stadtwald inmitten der Natur zu begehen, findet wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr keine Fortsetzung. Den Gottesdienst am König-Wilhelms-Weg unter der Luthereiche wollten Pfarrerin Lieselotte Hentschel von der evangelischen Gedächtniskirchengemeinde und Pfarrer Stefan Schrick von der Waldenserkirche ursprünglich am 21. Mai gemeinsam feiern. Wolfgang Herder, Stiftungsvorstand und Initiator des Waldgottesdienstes, bedauert die jetzt notwendig gewordene Absage, zumal Oberbürgermeister Alexander Hetjes seine Teilnahme zunächst zugesagt hatte. Mit aktuellen Einschränkungen gibt es jetzt am Himmelfahrtstag um 10 Uhr einen Gottesdienst in

der Gedächtniskirche in Kirdorf, während am 17. und 31. Mai, jeweils um 9.30 Uhr, in der Waldenserkirche in Dornholzhausen Andachten stattfinden. Vor vier Jahren hatte die Stiftung die Wegführungen zu der am 31. Oktober 1817 anlässlich der 300-jährigen Wiederkehr des Anschlags der lutherischen Thesen in Wittenberg gepflanzten Traubeneiche finanziert. Das damals noch grüne Plateau hat sich inzwischen deutlich verändert. Alle Fichten in der unmittelbaren Umgebung wurden Opfer des Borkenkäfers. Die immerhin 18 Meter hohe Luthereiche hat, vor allem wegen der Trockenheit, viel abgestorbenes Geäst und immer weniger Blätter. „Bleibt zu hoffen, dass es dem Stadtforst gelingt, durch baumpflegerische Maßnahmen dieses jahrhundertalte Naturdenkmal für die Nachwelt zu erhalten“, schreibt Wolfgang Herder.



Jetzt Spargel und Erdbeeren

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt



Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

BMW gerammt

Bad Homburg (hw). Ein 55-Jähriger fuhr am Samstag gegen 11 Uhr mit seinem Audi rückwärts eine Grundstücksausfahrt in der Rind'sche-Stift-Straße hinaus. Hierbei kollidierte er mit einem geparkten BMW und beschädigte diesen. Anschließend fuhr der Audi-Fahrer vorwärts und stieß mit dem Auto gegen einen Treppenzugang und einen Blumenkübel. Dann entfernte er sich vom Unfallort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Die Polizei konnte den Fahrer jedoch schnell ermitteln. Er hatte Alkohol getrunken und war zudem nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Der Sachschaden wird auf 6500 Euro geschätzt.

Lesefutter

Bad Homburg (hw). Die Bücherei am Schwesternhaus in Kirdorf, Am Schwesternhaus 2, hat wieder geöffnet und kann donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 17.30 bis 18.30 Uhr wieder besucht werden. Es muss eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Absage für Orgelfestival Fugato, Suche nach Ausweichtermin

Bad Homburg (hw). Es wäre das 13. Orgelfestival gewesen, das vom 19. bis zum 27. September unter anderem in der Erlöserkirche hätte stattfinden sollen. Nach ausführlichen Beratungen mit dem künstlerischen Beirat, dem Kuratorium Bad Homburger Schloss, der Kur- und Kongress-GmbH sowie dem Hochtaunuskreis hat der Krisenstab der Stadt die Entscheidung getroffen, das Orgelfestival aufgrund der nach wie vor schwer einschätzbaren Situation in Hinblick auf das Coronavirus zu verschieben. Seit 1995 wird das Orgelfestival im Turnus von zwei Jahren veranstaltet. In diesem Jahr hätte die Liebhaber der Orgelmusik ein wahres Feuerwerk erwarten sollen, die Auswahl der Stücke war seit Langem getroffen. International renommierte Organisten und Künstler waren engagiert. Eine besondere Faszination übt die Mischung aus Klassik und Pop auf Orgelliebhaber und Veranstalter aus. Darauf werden viele Fans vorerst verzichten müssen. „Trotz der Verschiebung dürfen wir nicht vergessen, Bad Homburg hat etwas zu bieten, und darf sich zurecht als Orgelstadt bezeichnen. Mit den vier kostbaren Stilorgeln verfügt die Stadt über einen außergewöhnlichen instrumentalen

DESIGN GESICHTSMASKEN

MADE IN GERMANY

Wir machen Masken salonfähig

Unikate sowie hohe Stückzahlen

- für Frau, Mann und Kind
- mit Logo für Vereine und Unternehmen

Betrachten Sie Ihre Gesichtsmaske als ein zusätzliches Accessoire!

Abgestimmt auf Ihren persönlichen Stil wie z. B. Schal, Einstecktuch oder Krawatte.

Unter **06172 10 10 11** oder **0172 61 66 549** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit uns zu besprechen.

ROBE GRUPPE, Bad Homburg



TÜV NORD

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

■ Auto-Reparaturen von A-Z	■ Reifenservice
■ Inspektionen	■ PKW-Glas
■ Unfallinstandsetzung/Lackierungen	■ TÜV im Haus
■ Sonnenschutzfolien/Fahrzeugfolierung	■ Fahrzeugaufbereitung

Fundus. Um genau dieses kulturelle Kapital zu erhalten und darzustellen, veranstaltet Bad Homburg das Orgelfestival. Hierzu sind weltbekannte Musiker eingeladen, auf den Bad Homburger Orgeln Werke aus elementaren Stilepochen, jeweils auf authentischen Instrumenten zu spielen“, erinnert Susanne Rohn, Kantorin der Erlöserkirche, die gemeinsam mit Lars Keitel und Dr. Andreas Bomba als künstlerischer Beirat des Orgelfestivals fungiert. Ob das Festival im nächsten Jahr oder im Jahr 2022 stattfinden wird, ist noch offen. Die Veranstalter sind bereits in der Organisation eines adäquaten Ausweichtermins. Im Rahmen des Festivals gibt es Chor-, Instrumental- und Orchesterkonzerte sowie Meisterklassen für junge Organisten, die sich zudem für einen Wettbewerb um Förderpreise der Rotary Bad Homburg Schloss-Stiftung qualifizieren können. „Fugato ist eine Meilenstein-Veranstaltung der Orgelmusik. Umso bedauerlicher ist nun die Verschiebung. Zurzeit befinden wir uns in Absprachen mit den Veranstaltungspartnern, ob wir statt des ganzen Festivals eventuell einige wenige Einzelveranstaltungen stattfinden lassen können“, sagt OB Alexander Hetjes.

Lektüre für die Bücherschränke

Bad Homburg (hw). Bei einem Rundgang zu den beiden Kirdorfer Bücherschränken fiel Michael Blew, BLB-Mitglied im Kirdorfer Ortsbeirat, auf, dass diese derzeit fast leer sind. Blew fragte sich, ob das mit Corona und diesbezüglichen Ängsten zusammenhängen könnte. Das Gesundheitsamt Hochtaunus beantwortete seine Anfrage und teilte mit, dass eine Benutzung von Büchern aus Bücherschränken unbedenklich sei. Die Situation wäre ähnlich wie beim Durchblättern von ausgelegten Zeitung. Allerdings verwies das Gesundheitsamt darauf, dass die gängigen Hygienevorschriften zu beachten seien. Blew bittet daher die Bürger, wieder Bücher in die öffentlichen Bücherschränke zu stellen oder sich derer zu bedienen, denn „gerade jetzt hat man die Muße und die Lust, mal wieder ein Buch zu lesen“.



IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BOXSPRING, LIFESTYLE ODER ERGONOMIE?

Wir haben alles!

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Jetzt **Bettfedern** reinigen lassen, zum Aktionspreis!

Kopfkissenreinigung
80 x 80 cm
inkl. neuem Inlett

nur

16,-

Federbett
135 x 200 cm
inkl. neuem Inlett

nur

59,-

Meiss

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

Schlösser öffnen nach und nach

Bad Homburg (hw). Im Laufe der nächsten Woche öffnen die Staatlichen Schlösser und Gärten ihre Anlagen teilweise wieder für das Publikum. Nach den Lockerungen der Corona-Präventionen für Museen, Ausstellungen, Schlösser und Gedenkstätten wird der Besucherverkehr in den Liegenschaften stufenweise zugelassen, unterliegt jedoch einigen Einschränkungen. Den ersten Schritt hat am Montag das Bad Homburger Schloss unternommen. Dort war der als Weißer Turm bekannte Bergfried wieder begehbar, und der Museumsshop wurde geöffnet. Möglich sind lediglich Einzel-, keine Gruppenbesuche.

SCHÖNE
MÖBEL FÜR
DEN GARTEN

Führungen und museumspädagogische Angebote bleiben weiterhin ausgesetzt. Unter Sicherheitsmaßnahmen konnte auch der Betrieb in den Einrichtungen der Unesco-Welterbestätte Kloster Lorsch teilweise anlaufen: Die Besucher können individuell die Dauerausstellung im Museumszentrum, die karolingische Königshalle, das Schaudapot Zehntscheune sowie das Gelände des Experimentalarchäologischen Freilichtlabors Lau-

Kennzeichen gestohlen

Bad Homburg (hw). Am Freitagmorgen musste in Dornholzhausen der Fahrer eines Ford Edge feststellen, dass die Nummernschilder seines Wagens entwendet wurden. Die Tat muss sich im Zeitraum zwischen dem frühen Mittwochnachmittag und Freitag, 5.20 Uhr, ereignet haben. Das Fahrzeug war am Fahrbahnrand der Straße „Oberer Reisberg“ geparkt, als die Täter beide Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „MZ-K 5193“ abmontierten. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Bad Homburger Polizeistation zu melden.

resham besichtigen. Noch ist es nicht gestattet, die einzelnen Gebäude des frühmittelalterlichen Modell-Herrenhofs Lauresham zu betreten, da deren Innenräume zu klein sind. Für Informationen halten sich aber Gästeführer während der Öffnungszeiten auf dem Gelände auf. In Bad Homburg und Lorsch sowie an anderen Orten müssen die Besucher in den Innenräumen einen Mund-Nasen-Schutz tragen, sie werden gelenkt, und Einlasskontrollen regeln ihre Anzahl. Die Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten, Kirsten Worms, sagte: „Nachdem unsere Gärten und Parks seit Beginn der Pandemie geöffnet bleiben konnten, freuen wir uns jetzt sehr über die neuen Beschlüsse, die uns der Normalität weiter annähern. Ich bitte aber um Verständnis, dass es in allen engen räumlichen Verhältnissen unserer Gebäude und in musealen Schauräumen noch zu manchen Begrenzungen kommen muss. Wir hoffen, diese Zug um Zug aufheben zu können.“ Worms kündigte an, dass im Laufe der Woche einige Liegenschaften auf das Publikum vorbereitet sind: In der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt werden die Räume mit einer Informationsausstellung in der Prälatur zu sehen sein. Die Ruine der Kaiserpfalz Gelnhausen ist in den Außenbereichen zugänglich. Dies gilt auch für die Stiftsruine in Bad Hersfeld und die Burgruine Münzenberg. Schloss Steinau ermöglicht den Zugang zu den Ausstellungen „Schlösser und Gärten im Fokus“ sowie über die Grimm-Familie. Das Elfenbeinmuseum im Erbacher Schloss öffnet voraussichtlich am 16. Mai.



Langsam kehrt auch im Schloss wieder das normale Leben ein. Zwar sind Führungen noch nicht möglich, aber der Weiße Turm kann wieder besucht werden. Foto: Archiv

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Wir sind für Sie da.

Telefonischer Beratungstag zum Thema Polyneuropathie

Donnerstag 28.05.2020

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Telefontermin bis zum 23.05.2020 unter

06172 -7 14 49

Philipp-Reis-Apotheke

Apotheker Dr. Peter Scherm e.K.

Hugenottenstr. 86 | 61381 Friedrichsdorf

Mo. - Fr. 8 - 13 & 14 - 18.30 Uhr | Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Fahrräder gestohlen

Bad Homburg (hw). Zwei Fahrräder im Wert von etwa 3000 Euro stahlen Unbekannte am Wochenende in der Louisenstraße. Die Räder waren im Hinterhof eines Mehrfamilienhauses abgestellt und per Fahrradschloss miteinander verbunden. Zwischen Freitagabend und Sonntagnachmittag brachen die Täter das Hoftor gewaltsam auf und stahlen die Räder. Bei den gestohlenen Rädern handelt es sich um ein blaues Pedelec des Herstellers „Cube“ – Modell „Nature Hybrid One 500 Allroad“ – sowie ein schwarzes Mountainbike der Marke „Bulls“. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Polizei in Bad Homburg zu melden.

Kurzer Test auf noch fragilem Untergrund: Oberbürgermeister Alexander Hetjes (r.) und Tennis-Clubpräsident Uwe Eyles dürfen klassisch mit Holzschläger ein paar Bälle auf dem Bad Homburger „Wimbledon-Rasen“ schlagen. Foto: Streicher

Der grüne Traum wächst mit bayerischer Pflege

Bad Homburg (js). Aus dem richtigen Blickwinkel, in diesem Fall flach über den Boden geschaut, sieht der „Heilige Rasen“ von Wimbledon im Kurpark schon richtig gut aus. Satt seine grüne Farbe, ordentlich auf Höhe manikürt und dicht an dicht die Büschel, über die eigentlich schon bald Tennisbälle gedroschen werden sollten. Das ist ja bekanntlich aufgrund von Corona um ein Jahr verschoben, dem Kurstadtrasen dürfte das gut bekommen, denn so kann er perfekt reifen. Aus weniger schrägem Winkel betrachtet sind die Grasreihen nämlich noch nicht so geschlossen, wie es die strenge Etikette im „All England Lawn Tennis and Croquet Club“ verlangt und dem Tennissport auf Rasen zuträglich ist. Das gilt auch für die jüngere Schwester in Homburg, die in Zukunft einmal im Jahr Weltklasse-Damentennis bieten will. Auf feinstem Grün selbstverständlich. Mit einem Schnitt alle paar Tage, mit wohldosierter Bewässerung, mit professioneller Pflege in den kommenden Wochen und steter Kontrolle im weiteren Jahreslauf soll das gelingen. Dafür ist Christian Engelmann verantwortlich, 56 Jahre alt, sportlich und auch mit dem Tennisschläger nicht schlecht, Inhaber einer Sportrasenpflegfirma im deutschen Alpenvorland. Die Männer fürs Grün kommen aus Oberhaching in der Nähe von München, noch wichtiger als Engelmann ist Gisbert

TERASSEN-MÖBEL IM

Louisen - Center

Bad Homburg

v.d. Höhe

Steinhorst, der eigentliche „Greenkeeper“. Dass sie es können, haben sie bewiesen, die Turnierorte der Welserie in Stuttgart und Mallorca haben sie präpariert, Berlin und Bad Homburg im Gleichtakt sind ein weiteres großes Projekt für die Firma. „Wir müssen Gas geben und mit allen Tricks arbeiten“, sagt Christian Engelmann, der Termin des eigentlichen Turnierbeginns Ende Juni soll eingehalten werden. „Das wird, ich bin optimistisch“, sagt Engelmann, der Greenkeeper nickt dazu. Die „Gewürzmischung“, wie Kurdirektor Holger Reuter die spezielle Wimbledon-Saat vor ein paar Wochen bei einer Platz-

Weitere Kundgebung am Samstag

Bad Homburg (hw). Drei Wochen nach der ersten Kundgebung wird die Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“ am Samstag, 16. Mai, von 13 bis 16 Uhr erneut eine coronagerechte Informations-Kundgebung auf dem Marktplatz durchführen. Die Resonanz bei der ersten Kundgebung sei groß gewesen, viele Bürger hätten sich in den ausgelegten Listen registriert und sich für eine aktive Mitarbeit gemeldet, sagt Jürgen Strobel. „Die Initiative wächst rasant. Neben den zentralen Themen wie 5G-Mobilfunk, WLAN an Schulen und Smartmeter wird bei der kommenden Informations-Kundgebung aus aktuellem Grund auch die Impfpflicht über Sanktionen im Vordergrund stehen. Zu allen Themen wird von der Bundesregierung und den Landesregierungen das Grundgesetz verletzt. Das ist die zentrale Überschrift

DEKORATION
MIT PFIFF

Besichtigung nannte, hat sich mit dem Boden angefreundet. Das Sandbett mit einem Unterbau aus Ton, Lehm, Quarzsand und Mischerde ist akribisch nach den Vorgaben der Meister von Wimbledon aufgebaut worden. Was vor vier Wochen noch graubraun und trocken war, ist jetzt zum Rasenteppich geworden, der nur an seiner Verdichtung arbeiten muss. Ein paar Löcher noch, die das schnell wachsende „Deutsche Weidelgras“ bald füllen wird, eine Drei-Sorten-Mischung, die tief schnittverträglich und schnell regenerierend ist und damit perfekt für den Tennissport der besonderen Art. Auch wenn sie das Tempo ein wenig reduzierte, was einst Boris Becker bei seinem rasanten Angriffsspiel so gelegen kam.

Mit viel Herzblut

Das wird gut, befanden auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Uwe Eyles, der Präsident des Tennis Clubs, der schon ein Jahr vor der Wimbledon-Premiere 1876 gegründet wurde. Für die Presse und fürs Fernsehen durften sie dieser Tage schon mal aufs Gras und im korrekten Abstand ein paar Bälle wechseln. Im Straßenanzug und nicht unbedingt passendem Schuhwerk. Natürlich betonte der bekennende Tennisfan und aktive Spieler Hetjes da noch einmal die „Riesenenttäuschung“ über die erzwungene Absage des Turniers im Juni, weil eben viel „Herzblut“ auch von Homburger Seite drinstecke, gab aber gleichzeitig seiner Freude im Ausblick auf 2021 Ausdruck. Die bereits gekauften Karten bleiben gültig, fast alle Käufer hätten das so angenommen, sagt Ulrike Weinrich von der veranstaltenden Agentur. Auch Turnierbotschafterin Angélique Kerber hat ja sofort signalisiert, dann eben nächstes Jahr zu kommen. Zuvor dürfen schon Clubmitglieder in begrenztem Maße aufs frische Grün. „Aber nicht in der Schonzeit, wenn der Greenkeeper mit der Nagelschere kommt“, so Eyles.

über den Protest der Bürgerinitiative“, so Strobel. Der Protest der Taunus-Initiative richtet sich nicht nur gegen den 5G-Mobilfunk Rollout auf der Erde, sondern auch gegen die Verstrahlung aus dem All. „SpaceX, das Unternehmen von US-Milliardär und Gründer der Tesla Automobilwerke, Elon Musk, bringt seit Januar 2020 monatlich 120 Satelliten ins All. Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2020 will SpaceX einen Großteil der Weltbevölkerung mit Breitband-Internet aus dem All versorgen. Es bestehen bereits Genehmigungen für den Start von 11 927 Satelliten – Anträge über weitere 30 000 liegen vor“, so Strobel. Nähere Infos zur Arbeit der Initiative und zum Bezug der Newsletter sind abrufbar per E-Mail unter taunus.initiative.stoppt5g@gmail.com.

Eine Kastanie als Zeichen des Friedens

Hochtaunus (how). Zum Zeichen der Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs pflanzte Landrat Ulrich Krebs zusammen mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler, dem Weilroder Bürgermeister Götz Esser und Onno Onneken vom Kreisverbindungskommando der Bundeswehr vor der Kirchenruine Landstein eine Kastanie. „Ein Baum als Zeichen der Erinnerung und der Dankbarkeit ist eine angemessene Geste“, sagte Krebs. „Wir erinnern uns an den Tag der Befreiung vom nationalsozialistischen Terror vor 75 Jahren, und wir sind dankbar für die lange Zeit des Friedens, die seitdem in Europa herrscht. Eigentlich hätte an diesem Wochenende der Europatag des Hochtaunuskreises stattfinden sollen“, sagte Krebs, das Motto: „75 Jahre Frieden in Europa“. Den Europatag und alle Gedenkveranstaltungen zum Kriegsende werde es nun wegen der Corona-Lage nicht geben. Krebs erinnerte an den 8. Mai aber auch als einen Tag der Nachdenklichkeit. Denn das Böse, von dem die Menschheit vor 75 Jahren befreit worden sei, „war keine Naturkatastrophe und nicht das Werk einer kleinen Verbrecherclique, sondern das Ergebnis einer zielge-

richteten Politik auf breiter gesellschaftlicher Grundlage“. Die Deutschen seien von dem befreit worden, was sie selbst angerichtet hätten. Der 8. Mai bleibe eine hochaktuelle Verpflichtung, sich stetig neu für Frieden und Freiheit zu engagieren, appellierte Krebs. Frieden sei mehr als die bloße Abwesenheit militärischer Gewalt, Frieden müsse immer wieder neu erarbeitet und bewahrt werden. „Wenn wir dankbar für Frieden und Freiheit sind, dann verneigen wir uns aber zugleich vor den Abermillionen Opfern, die im Zweiten Weltkrieg in deutschem Namen ermordet worden sind.“ Auch an sie solle dieser gepflanzte Baum erinnern. Für die Kirchenruine Landstein habe er sich bewusst entschieden, um diesen Baum zu pflanzen, sagte der Landrat. Als Wallfahrtskirche war der Landstein im Spätmittelalter ein Ort der Erleichterung – ein Ort, den Menschen mit Sorgen, Nöten und Ängsten aufsuchten, um Beistand zu finden. „Ein Friedensbaum ist hier gut aufgehoben“, sagte der Landrat. Neben der derzeit etwa drei Meter hohen Kastanie wird ein Gedenkstein mit der Inschrift „1945-2020 Frieden, Freiheit, Verpflichtung“ am Landstein an den 8. Mai erinnern.



Landrat Ulrich Krebs (2. v. r.) pflanzt zusammen mit der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler, dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, Bürgermeister Götz Esser aus Weilrod und Onno Onneken vom Kreisverbindungskommando der Bundeswehr (v. l.) vor der Kirchenruine Landstein einen Baum als Zeichen des Friedens. Foto: Hochtaunuskreis/Priedemuth

Weniger Ausbildungsstellen gemeldet

Hochtaunus (how). Der Shut-Down im Zuge der Corona-Pandemie hemmt die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr waren bei den hessischen Agenturen für Arbeit im April rund 2700 Bewerber (-7,8 Prozent) sowie 2100 Ausbildungsstellen (-6,5 Prozent) weniger gemeldet. Zum Stichtag im April wurden 31 527 Bewerber bei den hessischen Agenturen für Arbeit gezählt. Ihnen standen 30 652 betriebliche Ausbildungsstellen gegenüber. Deutlich weniger junge Menschen konnten bisher in eine Ausbildung einmünden als noch im vergangenen Jahr: -15,5 Prozent oder 1020 Personen. Gleichzeitig wurden weniger Ausbildungsstellen gemeldet. Insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe (-680) und im Handel (-500) machte sich der Rückgang zum Vorjahr bemerkbar. Ebenfalls leicht rückläufig ist die Zahl junger Menschen mit Fluchthintergrund, die eine Ausbildungsstelle suchen. Im April belief sich ihre Zahl auf 2356 und somit -11,6 Prozent oder 309 weniger als 2019. Lediglich 190 konnten bisher einen Ausbildungsvertrag unterschreiben. Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen appellierte bereits im vergangenen Monat an die hessischen Ausbildungsbetriebe, ihre Ausbildungsaktivitäten nicht aussetzen. Den Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen betrachtet Martin mit Sorge: „Falls sich diese Entwicklung weiter fortsetzt und es uns nicht gelingt, jungen Menschen, die ausbildungswillig sind, einen Ausbildungsplatz zu vermitteln, steuern wir auf eine weitere Verschärfung des Fachkräfteproblems zu. Die Nachwuchssorgen waren bereits vor der Corona-Krise offenkundig. Es wäre fahrlässig, jetzt auf Azubis zu verzichten. Die demografische Entwicklung lässt sich nicht zurückdrehen. Viele Arbeitnehmer werden in den nächsten Jahren in Rente gehen und müssen ersetzt werden. Das geht nur, wenn kontinuierlich in die Ausbildung und Qualifizierung künftiger Generationen investiert wird.“ Jugendliche, die in diesem Jahr die Schule beenden und bislang noch keinen Ausbildungsplatz haben, rät Martin dringend, sich umge-

hend bei den hessischen Arbeitsagenturen zu melden: „Unsere Berufsberater stehen jungen Menschen, Eltern und Lehrern mit Rat und Unterstützung zur Seite. Wer noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hat oder wer mit einer Rücknahme der Ausbildungszusage konfrontiert ist, kann sich an unseren telefonischen Beratungsservice wenden.“ Die hessischen Agenturen für Arbeit können über regionale Rufnummern montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreicht werden.

Poesiefestival wird verlegt

Bad Homburg (hw). Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den unverändert geltenden Anordnungen der Bundesregierung und des Landes Hessen, bis einschließlich 31. August keine Großveranstaltungen über 100 Personen durchzuführen, ist auch das 11. Bad Homburger Poesie- & Literatur-Festival betroffen. „Nach verantwortungsbewusster Prüfung und in enger Abstimmung mit dem Magistrat und der Kur- und Kongress-GmbH der Stadt teilen wir hiermit die Verlegung aller im Kernzeitraum 27. Mai bis 14. Juni vorgesehenen Festivalveranstaltungen mit“, schreiben der künstlerische Leiter Bernd Hoffmann und Veranstalter Hermjo Klein auf der Homepage des Poesiefestivals. „Wir beabsichtigen, diese ab Jahresbeginn 2021 nachzuholen, arbeiten zur Zeit bereits mit Hochdruck an diesen neuen Terminen und werden sie so zeitnah wie möglich in den Medien und auf unserer Festival-Homepage mitteilen. Dies gilt auch für die am 2. April schon wegen der Corona-Pandemie ausgefallene Sonderveranstaltung ‚Ich, Judas‘ mit Ben Becker.“ Einzige Ausnahme ist die weihnachtliche Veranstaltung am Samstag, 12. Dezember, mit Michael Mendl. Bereits erworbene Tickets für das Festival 2020 behalten ihre Gültigkeit.

Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

**NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT
BIS ENDE JUNI 2020**

**-50% bis
-70%**

auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

**! LADENEINRICHTUNG
SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN!**
Kontakt:
Hr. Kügel, Tel. 0177.707 53 03

**Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel**

**ACHTUNG
MASKENPFLICHT**

Ehrenamtlich Engagierte gesucht

Hochtaunus (how). Seit 2006 wurden über 100 ehrenamtlich engagierte Bürger aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis mit dem Bürgerpreis der Taunus Sparkasse ausgezeichnet. Aktuell ist die Ausschreibung in der 15. Runde. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Gemeinsam stark“. Noch bis zum 30. Juni können Kandidaten nominiert werden, entweder online unter www.taunussparkasse.de oder per E-Mail an kommunikation@taunus-sparkasse.de. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5000 Euro. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben. Eine davon ist die Kategorie „U21“: Sich bewerben oder nominiert werden können 14- bis 21-Jährige sowie Gruppen und Projekte, die

von jungen Menschen initiiert werden. In der Kategorie „Alltagshelden“ können sich Bürger bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gruppen, Vereine und Initiativen können prämiert werden. In der Kategorie „Engagierter Unternehmer“ geht es um Unternehmer, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. In der Kategorie „Lebenswerk“ wird der Preis für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Für einen Preis in dieser Kategorie muss die Nominierung durch Dritte erfolgen. Kandidaten können im Internet unter www.taunussparkasse.de nominiert werden. Die Unterlagen können auch per E-Mail an kommunikation@taunus-sparkasse.de geschickt werden.

ROLF BENZ

STOFF-VORTEIL
Polsterprogramm AURA ist in allen Stoffen zum günstigsten Stoffpreis (Gruppe 11) erhältlich.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**FREU DICH DARAUF:
15%
WIEDERSEHENS-
RABATT**
Gilt nicht auf Angebotspreise

Nach der kompletten Wieder-Eröffnung erwarten Sie jetzt bei Möbeln, Polstern, Schlafen und Küchen interessante Preisvorteile.
Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

MEISS JETZT KOMPLETT FÜR SIE OFFEN!

**WIEDERSEHENS-
FREUDE**

Meiss

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

**50
Jahre
Louisenstraße**

Zwangspause macht Kopfzerbrechen und schmerzt sehr

Bad Homburg (a.ber). Eigentlich hätte sich Gerhard Scheuer, der Vorsitzende des Laternenfestvereins, in diesen Tagen mit seinem 30-köpfigen Organisationsausschuss getroffen, um das Laternenfest 2020 vorzubereiten. Gemeinsam mit der Kur- und Kongress-GmbH wollte der Verein, dem Gerhard Scheuer seit 22 Jahren angehört, im Hölderlin-Jubiläumsjahr ein rauschendes Heimatfest unter dem Motto „Eine literarische Weltreise“ auf die Beine stellen. „Mehr als 50 Vereine, Wagenbauer und Spielmannszüge stellen sich da normalerweise in die Startlöcher, um den Bad Homburgern und vielen Gästen vier tolle Tage zu bereiten“, sagt der Vorsitzende. Aber nun



„Hoffentlich bleiben die Aktiven bei der Stange“, sagt Gerhard Scheuer, Vorsitzender des Laternenfestvereins. Foto: privat

trafen sich vier Vereinsmitglieder aus dem Vorstand, saßen in eineinhalb Metern Abstand auf ihren Stühlen und mussten gemeinsam erst einmal den Telefonanruf von Kurdirektor Holger Reuter verdauen: Das Laternenfest 2020 ist abgesagt. Bis Ende August dürfen laut Regierung keine Großveranstaltungen mehr stattfinden, viele Städte bundesweit haben ihre Heimatfeste schon bis in den Oktober hinein wegen der Corona-Krisenlage gestrichen. „Das hat unser Verein, der seit 1935 existiert, bisher nur einmal erlebt: Als in den 1930er-Jahren das Fest wegen einer Kinderlähmungs-Epidemie abgesagt werden musste“, sagt Gerhard Scheuer. Auch während des Zweiten Weltkriegs hatte das Laternenfest ausfallen müssen, aber nun, nach 75 Jahren Friedenszeit, „das ist schon ein Schlag“. Um das Vereinsleben für die 110 Mitglieder einigermaßen aufrechtzuerhalten, trifft sich das Organisationsteam nun per Video-Sitzung, „aber nur etwa die Hälfte der Ausschuss-Mitglieder hat dazu die technischen Möglichkeiten“, seufzt Scheuer. Der pensionierte Lehrer berichtet, dass die Bewerbung für das Amt der Laternenkönigin 2020 dennoch bis Ende Mai läuft. Es gebe bisher fünf Bewerberinnen, er hoffe auf weitere, und die Kandidatinnen seien auch bereit, ihre Bewerbung bis 2021 aufrechtzuerhalten – „gewählt wird dann dieses Jahr nicht, sondern erst im nächsten Frühjahr“, so Scheuer. Ein wenig schmerzt das schon. „Wir als Laternenfestverein sind ja immer für das heimatische Flair des Festes verantwortlich.“ Auf den finanziellen Zuschuss der Stadt verzichte der Verein dieses Jahr natürlich, „das macht ja keinen Sinn“, sagt Scheuer. Kopfzerbrechen bereitet ihm allerdings, wie man die vielen Aktiven bei so einer Zwangspause bei der Stange halten kann: „Alle Vereine haben Probleme, Mitglieder zu halten und zu finden.“ Enttäuscht ist auch Gregor Dihn von den „Dornholzhäuser Papas“, die seit vier Jahren gemeinsam mit 15 Kindern aus Dornholzhau-



Menschliche Nähe wie hier beim Pfadfinder-Stand an der Schlossmauer fällt dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie aus. Foto: Pfadfinder

sen Wagen für den Laternenfest-Umzug bauen. „Wir hatten einen Wagen mit dem Motto ‚Das Fliegende Klassenzimmer‘ von Erich Kästner geplant – die Absage war jetzt eine richtig traurige Nachricht für unsere Kinder, die auf dem Wagen im Zug mitfahren wollten“, sagt der Dornholzhäuser. Für Timo Haizmann, Bundesführer des Pfadfinderbundes Kreuzfahrer, der mit Gruppen in Bad Homburg-Gonzenheim und Friedberg vertreten ist, bedeutet die Absage des Laternenfestes sowohl emotional als auch finanziell einiges. Viele der 100 Jungen und Mädchen des Pfadfinderbunds engagieren sich jedes Jahr mit einem großen Stand in der Bad Homburger Altstadt Hinter den Rahmen. Was bei den Besuchern des Laternenfestes ein beliebter Anlaufpunkt inmitten des Trubels ist, bedeutet für die Pfadfinder selbst noch mehr: Seit 28 Jahren schenken die jungen Leute hier nicht nur leckeres Andechser Bier aus, machen selbst Salate und grillen tausende von

Steaks und Würstchen, sondern sehen das Fest auch als einen jährlichen Höhepunkt ihres Zusammenseins an. „Da kommen immer auch ehemalige Pfadfinder mit ihren Familien aus ganz Deutschland – und das ist jetzt menschlich so enttäuschend, dass dieses Treffen nicht stattfinden kann“, bedauert Haizmann. Abgesehen davon ist der finanzielle Ausfall des Erlöses am Stand für den auf Spenden und Beiträge seines Fördervereins angewiesenen Pfadfinderbund ein heftiger Schlag. „Unsere Jugendarbeit wird dadurch sehr erschwert.“ Auch für die vielen Schausteller, die mit großen Fahrbetrieben und unzähligen kleinen Wagen und Schaubuden jedes Jahr zum Laternenfest kommen, ist die Absage eine schwere Enttäuschung. Christine Beutler-Lotz, seit 1982 als Pfarrerin für die Schausteller-Seelsorge der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau zuständig, redet von einer „Katastrophe“. „Die letzte Verdienstmöglichkeit hatten die Schausteller bei den Weihnachtsmärkten 2019. Seit mehr als vier Monaten verdienen sie nun kein Geld mehr. Und den Staat um Hilfe bitten, das verstößt bei vielen Schaustellern gegen ihre Ehre. Arbeiten und Leben werden ihnen gerade durch die Corona-Verordnungen genommen“, sagt die evangelische Pfarrerin. Ja, auch das Leben: „Wir fühlen uns nur halb, wir sind nicht mehr vollständig, unser Leben steht still“, klagen viele ihrer 2000 Gemeindemitglieder, so Beutler-Lotz. „Das Schausteller-Dasein liegt diesen Menschen im Organismus. Mit der ersten Frühlingssonne fahren sie raus, dann müssen sie los mit ihren Wagen. Und das Bad Homburger Laternenfest ist extrem beliebt bei den Schaustellern, es bedeutet ihnen mehr als nur Geld verdienen. Da hängt für die Familien noch viel mehr dran, wenn so ein traditionelles Fest abgesagt wird – Treffen mit Freunden und Nachbarn in guter Atmosphäre, all das ist zur Zeit nicht möglich.“ Christine Beutler-Lotz, selbst Schausteller-Kind gewesen, versucht ihre Schäfchen trotzdem zu ermuntern. Manche fahren jetzt mit Orgelwagen vor Seniorenheime und machen Musik, versuchen positiv zu denken, „aber ein Gefühl der Lähmung breitet sich immer weiter aus“, so die Pfarrerin. Schausteller sein sei eben eine Lebensart, bringe nicht nur Kultur in eine Stadt, sondern umfasse den ganzen Menschen, der da aktiv zum Gelingen eines Heimatfestes beitrage. Die Seelsorgerin sammelt derzeit Fotos von vergangenen Festen und will sie publizieren. Eine Schaustellerin, die Fotos vorbeibrachte, habe ihr gesagt: „Wir sind unendlich traurig.“

MIT VOLLGAS ZURÜCK!

Autohaus Bredler-Völkel startet mit neuen Topangeboten durch.

Hyundai i10 17x	Hyundai i20 12x	Hyundai Kona 13x	Hyundai Tucson 10x
YES! 1.0 49 kW (67 PS) Vorführwagenzslg. 8/19, ca. 1000 km	YES! Plus 1.2 62 kW (84 PS) Tageszulassung 1/20, ca. 15 km	YES! 1.0T 88 kW (120 PS) Tageszulassung 11/19, ca. 15 km	Pure Navi 1.6T 130 kW (177 PS) Vorführwagenzslg. 6/19, ca. 500 km
- Klimaanlage - Sitzheizung - DAB-Radio - Tempomat - 6x Airbag - 14 Zoll Leichtmetallräder uvm.	- Klimaautomatik - DAB+ Radio - Rückfahrkamera - Apple CarPlay / Android Auto - Navigationssystem - USB- & AUX-Anschluss uvm.	- Klimaautomatik - Navigationssystem - Krell-Soundsystem - Rückfahrkamera - Regensensor - Sitzheizung uvm.	- Navigationssystem - Rückfahrkamera - Klimaautomatik - Sitzheizung - Bluetooth - Einparkhilfe hinten uvm.
UVP** Sie sparen 14.240 € 2.250 €	UVP** Sie sparen 19.140 € 3.150 €	UVP** Sie sparen 22.740 € 2.750 €	UVP** Sie sparen 28.540 € 5.550 €
Aktionspreis** 11.990 €	Aktionspreis** 15.990 €	Aktionspreis** 19.990 €	Aktionspreis** 22.990 €

0% FINANZIERUNG

Alle Fahrzeuge sind mit attraktiver Finanzierung ab 0% Zinsen erhältlich. Wir beraten Sie gern!

Hyundai-Autohaus

Beate Bredler-Völkel

Ihr freundliches Autohaus

familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101/802950 • Fax: 06101/802952

info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,6-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 175-117 g/km; Effizienzklasse: E-C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung

MATRATZEN • SENIORENBETTEN

MOTORROSTE – AUCH SONDERMAß

SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Über die Liebe, die Freiheit, den Mut und das Loslassen

Bad Homburg (fch). Vielen Bürgern der Kurstadt ist die Schauspielerin und Regisseurin Alina Hill vor allem durch ihr Engagement bei dem Bad Homburger Kinder und Jugendensemble „TVG Kittens“ bekannt. Seit 15 Jahren betreut und coacht sie das Ensemble des TV Gonzenheim, das sich in der Stadt unter anderem mit dem Stück „Windmädchen“ (2015) oder dem „Workshop Wunderland“ (2017) einen Namen machte. Leider musste das aktuelle Stück wie so viele Veranstaltungen auf Grund der Gesundheitslage abgesagt werden. Für alle, die die veranstaltungsfreie Zeit zum Lesen nutzen und Gedichte lieben, hat Alina Hill einen Tipp: ihren Lyrik-Band „Poesie in Koordinaten“. Mit ihm gibt die 28-Jährige, gebürtige Bad Homburgerin, ihr Debüt als Autorin. Bei dem Buch handelt es sich um einen Sammelband mit Gedichten und Prosa, teils in Deutsch, teils in Englisch, über die Liebe, die Freiheit, das Loslassen und über den Mut, Kunst in allem zu sehen. Das Buch nimmt seine Leser mit auf eine Reise, die von Hamburg über Wien, Florenz, Jerusalem und Bethlehem zurück in die heimischen Gefilde führt. Die Autorin möchte ihre Leser mit ihren Gedichten und Geschichten inspirieren, auf das Leben in all seinen Facetten zu schauen. Zum Schreiben angeregt wurde die Künstlerin, die seit ihrer Schauspielausbildung zwischen ihrer Wahlheimat Hamburg und ihrer hessischen Heimat pendelt, durch die Trennung von einem Freund. „Ich habe schon als Jugendliche gerne Gedichte geschrieben. Meistens haben mir meine Worte geholfen, schwere Zeiten zu verstehen, zu überstehen und traumatisierende Erfahrungen zu verarbeiten.“ Eine weitere Quelle, um ihre Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen, war „der Anblick eines Kutschpferdes in Florenz, der mich sehr berührt hat“. Und den sie in einem Gedicht festgehalten hat. In einem anderen Gedicht mit dem Titel „Auf einem Planeten, den wir Erde nannten“ schildert sie mit einem visionären Blick aus der Zukunft auf den blauen Planeten, „auf dem wir das Leben zwar gekostet, aber nichts dafür getan haben, um ihn für die nachfolgenden Generationen zu erhalten“, sagt die freie Künstlerin, die ihren Beruf nicht nur in Hamburg (unter anderem am Thalia Theater und der Staatsoper Hamburg) und Bad Homburg, sondern auch in Israel, Palästina und New York ausübt. In den beiden genannten Gedichten und einem anderen über einen jungen Mann, der seine Träume vergessen hat, verarbeitete die Autorin „einen unausgesprochenen Schmerz“. Für die heitere Note im Buch sorgen Gedichte und Geschichten, die „zum Schmunzeln und Atmen einladen“. Alle Gedichte reflektieren

bildung zwischen ihrer Wahlheimat Hamburg und ihrer hessischen Heimat pendelt, durch die Trennung von einem Freund. „Ich habe schon als Jugendliche gerne Gedichte geschrieben. Meistens haben mir meine Worte geholfen, schwere Zeiten zu verstehen, zu überstehen und traumatisierende Erfahrungen zu verarbeiten.“ Eine weitere Quelle, um ihre Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen, war „der Anblick eines Kutschpferdes in Florenz, der mich sehr berührt hat“. Und den sie in einem Gedicht festgehalten hat. In einem anderen Gedicht mit dem Titel „Auf einem Planeten, den wir Erde nannten“ schildert sie mit einem visionären Blick aus der Zukunft auf den blauen Planeten, „auf dem wir das Leben zwar gekostet, aber nichts dafür getan haben, um ihn für die nachfolgenden Generationen zu erhalten“, sagt die freie Künstlerin, die ihren Beruf nicht nur in Hamburg (unter anderem am Thalia Theater und der Staatsoper Hamburg) und Bad Homburg, sondern auch in Israel, Palästina und New York ausübt. In den beiden genannten Gedichten und einem anderen über einen jungen Mann, der seine Träume vergessen hat, verarbeitete die Autorin „einen unausgesprochenen Schmerz“. Für die heitere Note im Buch sorgen Gedichte und Geschichten, die „zum Schmunzeln und Atmen einladen“. Alle Gedichte reflektieren



Alina Hill präsentiert ihren Lyrik-Band „Poesie in Koordinaten“. Foto: fch

Eindrücken gehören die Temperatur des Ortes, Gerüche und Gespräche. Wichtig sind immer Begegnungen mit Menschen, die ähnliche ‚Schwingungen‘ haben. Die sich dieselben Dinge wünschen wie ich: Liebe, Freiheit und Berührt sein – spirituell, emotional und körperlich – und das weitergeben möchten. Aber auch die Unfähigkeit, sich diese Wünsche manchmal zu erlauben. Und unser Kampf als Mensch gegen unser Ego.“ Alina Hill wird beim Schreiben von ihrer künstlerischen Ausbildung und den Lehren des Zen-Buddhismus beeinflusst, der den Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist sieht. Geschrieben hat Alina Hill an ihrem ersten, 116-seitigen Buch, „überall“. Das kann im Café, im Zug, im Flugzeug, beim Wandern, in der Wüste oder beim Reiten gewesen sein. „Manchmal notiere ich mir kleine Notizen im Handy und verfolge die Gedanken später wieder“, verrät Alina Hill. Die Arbeit an ihrem Buch zog sich über dreieinhalb Jahre. „Ich habe nicht kontinuierlich geschrieben, sondern immer dann, wenn mich etwas dazu bewogen hat.“

! In Bad Homburg ist „Poesie in Koordinaten“ im Fachhandel erhältlich, über die Website des Verlags www.bod.de sowie auf allen gängigen Portalen, gebunden und als E-Book.

Anlage des TSV ist wieder startklar

Bad Homburg (hw). Nachdem die hessische Landesregierung festgelegt hat, dass unter bestimmten Voraussetzungen der Breitensport wieder aufgenommen werden darf und ein Tag später der Tennisverband die erforderlichen Umsetzungs-Maßnahmen konkretisierte, wurden beim TSV Ober-Erlenbach bereits am Wochenende im Rahmen eines Aktionstages die Maßnahmen umgesetzt. Aktuell sind bereits fünf Sandplätze bespielbar. Derzeit müssen sich alle Personen, die Tennis spielen möchten, in eine Liste eintragen, damit gegebenenfalls Infektionswege nachvollzogen werden können. Auch sind zwar die Toiletten geöffnet, Umkleiden und Duschen müssen aber noch geschlossen bleiben. Details zur Umsetzung des kompletten Maßnahmenpakets können beim Trainer Vijay Ehmig erfragt werden. Die Medenrunde soll ab 15. Juni beginnen. Details zum Tennisbetrieb des TSV Ober-Erlenbach können beim Abteilungsleiter Thomas Jäger unter Telefon 06172-450064 erfragt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.tsv-ober-erlenbach.de.

Aufräumen im Kleinen Tannenwald



Nachdem der Kleine Tannenwald in Bad Homburg wegen der Corona-Pandemie über Wochen für Besucher gesperrt werden musste, haben sich nun nach der Wiederöffnung fleißige Helfer des Fördervereins Kleiner Tannenwald an die Arbeit gemacht. Bis zu sieben Mitglieder sind ehrenamtlich im Kleinen Tannenwald aktiv und helfen den städtischen Gärtnern, die auch während der Sperrung des Parks tätig waren, wenn Not am Mann ist. Die Mitglieder zupfen Unkraut und sammeln allerlei Geäst ein, das in den vergangenen stürmischen Tagen auf Wege und Beete gefallen ist. Außer diesen Arbeitseinsätzen kümmert sich der Förderverein um Veranstaltungen im Kleinen Tannenwald. Die Mitglieder hoffen, dass nun nach der Öffnung des Parks bald wieder Konzerte stattfinden können. Foto: jst

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 17. MAI, 13-18 UHR

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Endlich sind wir wieder für euch da. Endlich wieder Glücksgefühle!

Jetzt wieder auf ganzer Fläche!

25% AUF ALLES ohne Wenn und Aber*

porta.de

Rabatt ab sofort und bis 17.05.2020 gültig!
61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

IHR SEID MIT ABSTAND DIE BESTEN KUNDEN! Wir sorgen für eure Sicherheit!

Der portalino Kinderclub bleibt noch geschlossen.

* Gilt nur für Neukäufe inkl. Skonto, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gültig bis 17.05.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.



Die Eingänge zur Englischen Kirche würden eine Trennung von Zu- und Abgang ermöglichen. Notfalls könnte auch die blaue Eingangstür rechts als Zugang benutzt werden. Foto: Staffel

Ein Leben lang auf der Suche

Bad Homburg (ks). 2020 sollte das große Jubeljahr für Friedrich Hölderlin werden, dessen Geburtstag sich zum 250. Mal jährt, doch die Corona-Pandemie hat eine glanzvolle Eröffnung verhindert. So ist es ein kleiner Trost, dass am Samstag, 16. Mai, ab 14 Uhr wenigstens die Gedenkausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche fast fristgerecht eröffnet werden kann. Allerdings mit den gebotenen Einschränkungen. Und dazu laufen die Vorbereitungen mit Hochdruck. Marisol Lutz vom Kulturamt hat ausgemessen, wie verhindert werden kann, dass sich die Besucher zu nahe kommen, und es wurde ein brauchbarer Modus gefunden. Danach sollen nicht mehr als 15 Besucher gleichzeitig eingelassen werden. Masken sind Pflicht. Das wird am Eingang kontrolliert. Noch nicht entschieden sei, ob es einen getrennten Ein- und Ausgang geben wird, was technisch machbar wäre. Das hänge davon ab, wie groß der Zu-

strom sei. Ein Besuch der Ausstellung „Wohl geh’ ich täglich andere Pfade“ lohnt sich in jedem Fall. Denn sie nimmt die Besucher mit auf eine Reise zu dem begnadeten Dichter und zu Orten seines Lebens und Wirkens. Hölderlin „wollte nichts anderes sein als ein Dichter mit Nachhall in der Zukunft“. Es hat sehr lange gedauert, bis allgemein anerkannt wurde, dass dieser „schwierige Poet“ der Dichtkunst entscheidende Impulse gegeben und diese in gewissem Sinn „revolutioniert“ hat. Hölderlin sei ein Leben lang auf der Suche nach Heimat und Geborgenheit gewesen, heißt es in der Ankündigung zur Ausstellung. Ein Leben, das „direkt neben dem ruhelos dahin strömenden Neckar in Lauffen“ begonnen hatte und am 7. Juni 1843 nach 36 bitteren Jahren in einem Turm am Flussufer in Tübingen endete: Mehr als die Hälfte seines Lebens verbrachte er eingesperrt nahe des Evangelischen Stifts, wo sich die Studienfreunde Hölderlin, Hegel und Schelling begegnet waren, gleichermaßen begeistert von der Französischen Revolution und dem Freiheitsgedanken. Sie zogen mit der Hoffnung in die Welt hinaus, auch Sprache und Philosophie revolutionieren zu können. Hölderlin musste sich seinen Unterhalt als Hauslehrer verdienen, und lange Wanderungen führten ihn über Homburg und Jena hinaus bis nach Paris und Bordeaux. Die Ausstellung geht diesem ruhelosen Leben nach, dokumentiert einzelne Stationen, was ihn prägte und welche Werke dabei entstanden sind.

Die Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandplatz, ist donnerstags und freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. An Pfingstmontag ist sie geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Kurzarbeit: Täglich noch etwa 100 neue Anzeigen

Hochtaunus (how). Seit Anfang März haben bisher rund 52 000 Betriebe in Hessen Kurzarbeit angezeigt. Fast jeder dritte hessische Betrieb machte von dieser Möglichkeit Gebrauch, dabei nutzten viele das Instrument der Kurzarbeit zum ersten Mal. Inzwischen kommt es vermehrt zu Anfragen, wie die Abrechnung mit der Bundesagentur für Arbeit funktioniert, denn nach der Anzeige folgt die Auszahlung. „Mittlerweile gehen jeden Tag noch etwa 100 Anzeigen ein. Also deutlich weniger, als das Ende März und Anfang April noch der Fall war. Außer der Bearbeitung der Anzeigen läuft jetzt auch die Bearbeitung der Anträge beziehungsweise der Abrechnungen der Betriebe an. Da diese beim Kurzarbeitergeld in Vorleistung treten, wird Kurzarbeit immer rückwirkend mit der Bundesagentur monatlich abgerechnet. Erst nach Einreichung und Prüfung der monatlichen Abrechnungen darf die Arbeitsagentur das Kurzarbeitergeld für den abgeschlossenen und abgerechneten Monat überweisen“, erläutert Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, das gesetzlich geregelte Verfahren. Da die Betriebe drei Monate Zeit haben, um ihre Unterlagen einzureichen, liegen statistische Daten über realisierte Kurzarbeit und die tatsächliche Anzahl der betroffenen Personen erst ab Spätsommer vor.

Flexibler Einsatz

Beim Kurzarbeitergeld gibt es zwei Antragsstufen. Bei der Anzeige von Kurzarbeit prüft die Arbeitsagentur, ob grundsätzlich die Fördervoraussetzungen vorliegen. Liegen diese vor, kann Kurzarbeit realisiert werden. Die Anzeige von Kurzarbeit löst also noch keine Zahlung aus. Das Instrument ist auf einen fle-

xiblen Einsatz im Betrieb ausgelegt. Deshalb wird Kurzarbeit immer rückwirkend, also nach Abschluss eines Monats, in dem Kurzarbeitet wurde, abgerechnet.

In Vorleistung treten

Für das Einreichen dieser Monatsunterlagen hat der Arbeitgeber drei Monate Zeit. Abrechnungen für den März müssen zum Beispiel bis spätestens Ende Juni eingereicht werden. Der Betrieb überweist das Kurzarbeitergeld zunächst mit dem übrigen Monatslohn an die Beschäftigten, tritt also in Vorleistung. Danach reicht er die Abrechnung bei der Arbeitsagentur ein. Erst nach Einreichung und Prüfung dieser monatlichen Abrechnungen darf die Arbeitsagentur das Kurzarbeitergeld für den abgeschlossenen und abgerechneten Monat überweisen. Dieses Vorgehen ist gesetzlich geregelt. Damit wird den Arbeitgebern ermöglicht, Kurzarbeit flexibel einzusetzen. Verbessert sich beispielsweise die Auftragslage, wird einfach weniger kurzgearbeitet oder mit weniger Beschäftigten. Umgekehrt kann bei schlechteren Bedingungen die Kurzarbeit ausgeweitet und auch auf mehr Beschäftigte erweitert werden. Das kann der Betrieb flexibel entscheiden – dafür muss dann nicht jedes Mal neu Kurzarbeit angemeldet werden. Um die massiv gestiegenen Anzeigen und Anträgen auf Kurzarbeitergeld schnell zu bearbeiten, hat die Bundesagentur bundesweit das Personal massiv erhöht. Wenn die Anträge auf Auszahlung von Kurzarbeitergeld vollständig eingegangen sind, sichert die Bundesagentur zu, die Abrechnungen binnen 15 Tagen zu bearbeiten und anzuweisen. Weitere Informationen im Internet unter <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-kurzarbeit>.

HIGHLIGHTS IM MAI
Sonntag, 17. und 24. Mai
Christi Himmelfahrt, 21. Mai

Großes Schlemmerfrühstück
8–12 Uhr • 14,90 € p.P.
Leckeres vom Holzkohlegrill
11–15 Uhr • 14,90 € p.P.

Bitte reservieren unter
Tel. 0151 14552272

Taunusblick Eschborn
an der A5 • Eschborn
Tel. 069 7422998-10
www.raststaette-taunusblick.de

GOLD ANKAUF

Aktion 7 Tage gültig!! Montag – Samstag 10-17 Uhr!
Wir kaufen an!
Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Egal ob Altgold, Bruchgold, Modeschmuck, Barren, Zahngold, Schmuck, Silber, Zinn, Uhren aller Art (auch defekt), Taschenuhren, Münzen, Medaillen, Silberbesteck, Militaria, Porzellanfiguren.

AKTION!
Jeder Batterie-
wechsel bei Uhren
7,- Euro
standard!

Hausbesuche bis zu 30 km kostenlos!
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Bernsteine
Geschirr

WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN, SCHMUCK U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!
Sie haben Schmuckstücke aus Nachlass oder Erbschaft, die nicht mehr modern sind oder Familienschmuck welchen Sie verkaufen wollen?
DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

Untergasse 4
Ecke Kirchhofgasse
61250 Usingen
06081 4638407

Mobil 0157 70423713

Handtasche aus Rollator gestohlen

Bad Homburg (hw). Eine Seniorin wurde am Montag von einem dreisten Dieb bestohlen. Die ältere Dame war gegen 13.15 Uhr zu Fuß in der Kerkheimer Straße in Kirdorf unterwegs. Vor sich her schob sie ihren Rollator, in dem sich auch ihre Handtasche befand. Im Vorbeigehen ergriff plötzlich ein unbekannter Mann die Tasche, mit der er flüchtete. Der Wert der Handtasche wird samt Inhalt auf etwa 150 Euro geschätzt. Die Polizei sucht Zeugen. Der Täter wird als etwa 1,80 Meter groß beschrieben. Getragen habe er eine schwarze Kapuzenjacke. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Unfallflucht

Bad Homburg (hw). Ein unbekannter Fahrer beschädigte am Freitag zwischen 9.15 und 10 Uhr einen in einem Hinterhof der Gymnasiumstraße geparkten BMW. Die Schadenshöhe wird auf 200 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Neuer Termin für Konzert

Bad Homburg (hw). Das im Rahmen der Bad Homburger Schlosskonzerte eigentlich für 8. und 9. Mai geplante 5. Orchesterkonzert findet am Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche statt. Alle Besitzer von Karten werden gebeten, sich mit den Organisatoren in Verbindung zu setzen, damit die Karten neu ausgestellt werden können. E-Mail: info@badhomburgerschlosskonzerte.de, Telefon 06007-930076. Bereits gekaufte Karten für abgesagte Konzerte behalten ihre Gültigkeit.

Erhöhung ein falsches Signal

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) appelliert an die Ministerpräsidenten der Länder, die beschlossene Erhöhung der Rundfunkbeiträge zurückzunehmen. Die momentan geplante Erhöhung der Rundfunkbeiträge um 86 Cent von 17,50 Euro auf 18,36 Euro sei aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht vertretbar. Als die Ministerpräsidenten der Beitragserhöhung zustimmten, habe Deutschland auf zehn Jahre hoher Beschäftigung und Wirtschaftswachstum zurückblicken können. Doch in den vergangenen zwei Monaten habe sich die Lage der Wirtschaft massiv verschlechtert. „Für über zehn Millionen Beschäftigte ist Kurzarbeit beantragt, die Arbeitslosigkeit steigt erstmals seit Jahren wieder an“, sagt die Vorsitzende der MIT, Claudia Kott. Eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags sei das falsche Signal.

Orthopädie Bad Homburg
Dr. Feld & Dr. Kuhlmann

ISO-DOC®
Institut für Therapie und Prävention
FPZ Rückenzentrum

Wir sind umgezogen: Ab sofort steht Ihnen die Expertise des Praxisteams für Orthopädie und Unfallchirurgie und vom ISO-DOC® FPZ Rückenzentrum, ausgestattet mit einem neuen Gerätepark, in Bad Homburg in der Saalburgstraße 155 zur Verfügung. Ausreichend kostenfreie Parkplätze finden Sie am Gebäude und in der direkten Umgebung.

Wir bedanken uns sehr herzlich: Bei unseren Patientinnen und Patienten, beim gesamten Team, bei unseren engagierten Partnern und der Stadt Bad Homburg dafür, dass wir trotz Corona unseren lange geplanten Umzugstermin halten konnten.

Unsere Öffnungszeiten:
Praxis: Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung. Ihren Termin können Sie gerne auch online buchen.
ISO-DOC®: Montag – Freitag von 08:00 bis 21:00 Uhr, Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Orthopädie Bad Homburg Dr. Feld & Dr. Kuhlmann
Neuer Standort: Saalburgstraße 155, 61350 Bad Homburg

Praxis
Tel.: 06172-92 86 71
www.orthopaedie-bad-homburg.com
info@orthopaedie-bad-homburg.com

ISO-DOC®
Tel.: 06172-13 84 94
www.isodoc-bad-homburg.com
info@isodoc-bad-homburg.com

radprax

Modernste 3T - MRT aller Körperregionen
Wir garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität auf dem modernsten Stand der Medizin.

radprax - Radiologische Privatpraxis (MRT)
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
www.radprax.de
Terminvergabe:
06172 - 945 22 20

Untersuchungszeiten:
Mo. – Fr. von 8-17 Uhr und nach Vereinbarung

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Unser Gonzenheim

Mit Optimismus durch die Corona-Krise

Das Coronavirus hat sich auf der ganzen Welt ausgebreitet. Auch in Deutschland, in Bad Homburg, und es betrifft auch den Stadtteil Gonzenheim. Wobei glücklicherweise gesagt werden kann, dass der Hochtaunuskreis vergleichsweise leicht betroffen ist. Bis in jeden Haushalt hinein beherrscht das Virus den Alltag und das öffentliche Leben. Das Vereinsleben in Gonzenheim ist davon nicht ausgenommen. In den vergangenen Wochen mussten bereits mehrere Veranstaltungen abgesagt werden. So konnten der Vereinsring und die „Bürger für Gonzenheim“ ihre Jahreshauptversammlungen nicht durchführen. Das Osterfeuer am Ostersonntag wurde abgesagt. Das Heimatmuseum musste geschlossen bleiben. Alle Vereine konnten keine Veranstaltungen und Sitzungen durchführen. Der Gesangsverein konnte noch nicht einmal proben. Und der Ortsbeirat tagte nicht. Man sieht, das Vereinsleben kam komplett zum Erliegen. Jetzt sind zwar Lockerungen bezüglich verschiedener Treffen und Veranstaltungen angesagt, doch das bedeutet weiterhin noch Einschränkungen für das Vereinsleben. So wird es – wie in den anderen Stadtteilen auch – keine Kerb geben. Die geplante Eröffnungsfeier für das Vereinshaus nach seiner Teilsanierung kann nicht stattfinden. Ebenso wird es eine Veranstaltung zur Einweihung der umgebauten Feuerwehr nicht geben. Darüber hinaus sollte an einem August-Weekend der Gesangsverein sein 160-jähriges Bestehen feiern. Leider wird dies ebenso nicht möglich sein.

Es ist offensichtlich: Das Vereinsleben wird noch länger nicht zu seinem alten Leben erwachen. Das wird noch einige Zeit dauern. Die Vereine und die Menschen werden sich weiterhin in Geduld üben müssen. Dass die Veranstaltungen komplett ausfallen, wird nicht passieren. Dessen ist sich der Vorsitzende des Vereinsrings, Peter Braun, sicher. Was an ausgefallenen Veranstaltungen später stattfinden kann, das wird nachgeholt.



Sicherlich ist durch das brachliegende Vereinsleben kein ständiger Kontakt möglich. Peter Braun ist sich aber sicher, dass alle Vereine wieder zur vollen Wirkungskraft zurückfinden werden und dann wieder ihren Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in gewohnter Art und Weise leisten und dies bestimmt mit Freude, frischem Elan und tatenvoller Schaffenskraft. Außer den Vereinen sind auch die Betriebe von Corona betroffen. „Wir haben das Glück weiter unser Essen anbieten zu können, da bei uns schon immer die Möglichkeit der Mitnahme der Speisen besteht“, sagen Kai und Alexandra Rieger von Imbiss Nordmann. Aber trotzdem hätten sie Umsatzeinbußen, da die Kunden fehlten, die im Homeoffice

sind, und die Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Deshalb sei es notwendig gewesen, Kurzarbeit anzumelden und die Öffnungszeiten stark zu kürzen. „Auch die Beschaffung der benötigten Ware mussten wir umorganisieren“, so die Nordmann-Inhaber. Manche Produkte gebe es nicht oder nur in geringer Menge, und Lieferanten seien ebenfalls in Kurzarbeit. „Wir hoffen, dass alle einigermaßen glimpflich durch diese schwere Zeit kommen, besonders die Gastronomie.“ Gerda Böckenförde, die in ihrem Unternehmen „Raumansichten“ als freiberufliche Einrichtungsberaterin für ihre Raumplanungen und Gestaltungsentwürfe eine qualifizierte Kopiermöglichkeit braucht, war von Geschäftsschließungen betroffen und musste nach Ausweichmöglichkeiten suchen. Schwierig wurde es, als Farbstifte aufgebraucht waren, Druckerpatronen zu Ende gingen, aber Online-Bestellungen auf sich warten ließen. „Ich lernte, zu improvisieren, dies führte zu kreativen Ergebnissen, neue Methoden, Überdenken bisheriger Arbeitsprozesse. Schwieriger gestalteten sich die Projekt-Besprechungen mit Kunden in der Kontaktsperre“, sagt sie. Bei Onlinekonferenzen kämen die Sinne zu kurz, Materialien könnten nicht erfüllt, Wirkungen schlecht wahrgenommen werden. Caroline Lipp von der Stern-Apotheke stellte fest, dass bei den Menschen nach dem anfänglichen „Nicht-Ernst-nehmen“ der Respekt vor dem unsichtbaren Gegner wuchs. Daraus seien zwei Gruppen entstanden: „Die, die als edle Ritter sich auf die Brust trommelnd die Apotheke betraten und von einem harmlosen Schnüpfchen sprachen, in Kontrast zu denen, die den 200-Euro-Schein auf den Tisch blätterten und die FFP2-Masken, die zunächst dem Personal vorbehalten waren, erobern wollten. Es gab Menschen, die blieben ruhig, andere resignierten und schotteten sich ab, möglichst alles kontaktlos.“ Das Virus habe alle schreckhaft werden lassen, aber auch zusammengeschweißt. „Ob und wie weit all diese Erfahrungen uns auf Dauer prägen werden, wie lange Hilfsbereitschaft, Respekt oder auch andere Emotionen, die sich aus all dem ergeben erhalten bleiben werden, das weiß keiner. Ich für meinen Fall hoffe, dass jeder für sich daraus lernt.“ Es gebe viele Kleinigkeiten, die so gut tun. „Einfach mal zu merken, dass an einen gedacht wird. Schlimm genug, dass es dafür erst eines unsichtbaren Feindes bedurfte.“

Wir verschönern Ihr Zuhause

merkel GM BH
baudekoration

ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 45 02 26, Fax 45 08 78
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

Imbiss Nordmann

Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Mo–Do 7.00–17.30 Uhr
Fr 7.00–16.00 Uhr
Wochenende und Feiertage geschlossen
www.Imbiss-Nordmann.de

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung

Gerda Böckenförde
06172/45 06 63

www.raumansichten-taunus.de

Med. Fußpflege

❁ **bequem**
❁ **bei Ihnen**
❁ **zu Hause**

Gunzstr. 9 / Gunzo-Center
61352 Bad Homburg
Telefon 06172 / 1859146
www.beauty-care-himsi.de

Stern-Apotheke

Danke!
...an erster Stelle meinen Damen!
Ich danke Euch dafür, dass Ihr so tapfer seid! Ihr könnt in dieser Krise nicht zu Hause sitzen und abwarten, kein sicheres „Homeoffice“ machen oder im Betrieb mit großem Sicherheitsabstand arbeiten. Und dennoch haltet Ihr zu uns, danke! Ich weiß zu schätzen, was jede Einzelne in den letzten Monaten geleistet hat und bin mir durchaus bewusst, wieviel Stress und Anstrengung für Euch damit verbunden war. Mit diesem Team bewältigen wir alles, da bin ich mir sicher! Ich bin sehr stolz auf Euch! Ihr macht den Unterschied.

Danke!
...an unsere treuen Kunden!
Wir brauchen Sie jetzt! Auch wir können „kontaktlos“ Service bieten: einfach anrufen, appen, mailen oder faxen. Wir liefern risikofrei an Sie aus. Und das vor allem zeitnah! Bis 15.00 h bestellt, liefern wir am gleichen Wochentag von Mo. bis Fr. aus. Wir lassen Sie nicht im Stich!
Helfen Sie uns, diese Krise mit vereinten Kräften zu bestehen! Kopf hoch, halten Sie durch. Wir packen das! **Gemeinsam.**

Ihre Stern-Apotheke
Eva Caroline Lipp

Frankfurter Landstr. 61 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 / 42 115
Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Kurzportrait
Wir verschönern Ihr Zuhause

Geschäftsführer Marcel Boudefoua

Vor 46 Jahren, genauer gesagt, am 23. August 1974, waren es fünf Brüder, die die Firma Merkel Baudekoration gegründet haben. Der heutige Inhaber, Marcel Boudefoua, der dem Unternehmen seit Januar 2017 als geschäftsführender Gesellschafter vorsteht, hat im August 1999 hier seine Ausbildung begonnen und danach bis Ende 2016 als Mitarbeiter fest im Team der Merkel GmbH gearbeitet. Auch heute trifft man ihn nicht nur im Büro an, sondern er packt nach wie vor gerne am Bau selbst mit an.

Als zum damaligen Zeitpunkt die Brüder Merkel aus Altersgründen nach einem Nachfolger suchten, der das Unternehmen in alter Tradition und mit neuem Schwung weiterführen sollte, war es keine Frage, dass Marcel Boudefoua derjenige sein wird, der diese Aufgabe mit Freude übernehmen wird. Schwerpunkt der Tätigkeiten der Firma Merkel sind auch heute die verschiedensten Maler- und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich. Hier kommen nur hochwertige Produkte und Materialien von Markenherstellern zum Einsatz deren Qualität für Kundenzufriedenheit sorgen. Insgesamt arbeiten heute in der Firma Merkel

Baudekoration acht feste Mitarbeiter, die zum Teil bereits seit vielen Jahren zum Team gehören. Das wissen vor allem auch die Kunden zu schätzen, da ihnen so eine stets hohe und gleichbleibende Handwerksqualität geboten wird. Das Dienstleistungsangebot richtet sich dabei nicht nur an Privatkunden, um deren Zuhause zu verschönern, sondern auch an Kunden aus Handel und Industrie sowie an Wohnbaugesellschaften. Neben Verputz- und Fliesenarbeiten werden auch Fußbodenarbeiten durchgeführt. Egal ob Teppich, Laminat, Parkett oder Beschichtungen für private und gewerblich genutzte Böden, Kunden können sich stets auf den fachkundigen Rat des Experten und eine fachgerechte Ausführung aller Arbeiten verlassen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Merkel GmbH:

- Anstrich
- Tapezieren
- Putz und Trockenbau
- Fassadensanierungen
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge aller Art

Gerne erstellen Herr Boudefoua und sein Team auch für Sie ein unverbindliches Angebot.

Merkel GmbH Baudekoration
Ober-Eschbacher-Str. 80
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/45 02 26 - Fax 06172/45 08 78
Mobil 0178/4 52 64 05
info@merkel-baudekoration.de

Der nächste Erscheinungstermin von

ist am Donnerstag, 17. September 2020

Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de
stehen Ihnen für Fragen und Informationen über unsere Angebote, Werbemöglichkeiten und Preise gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. Mai 2020

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwillinge



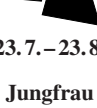
21.5. – 21.6.

Krebs



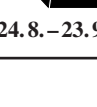
22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Für Ihre Vermittlung in einem Familienstreit bedankt man sich bei Ihnen mit einer ungewöhnlichen Aktion. Die kleine Überraschung dürfen Sie ruhig einmal genießen.

Warum wollen Sie die Dinge schon wieder erzwingen? Lassen Sie die Entwicklung doch einfach mal in Ruhe auf sich zukommen und warten Sie ab, was ohne Ihr Zutun passiert.

Hüten Sie sich vor überbordendem Ehrgeiz: Wenn Sie die Sache zu verbissen und nicht mit der notwendigen Lockerheit angehen, dann werden Sie mit dem Vorhaben wohl scheitern!

Sie neigen derzeit dazu, große Pläne im Kopf zu haben, ohne die nächsten Schritte zu deren Verwirklichung genau vorzubereiten. Ein bisschen mehr Sorgfalt wäre angebracht!

Warum geben Sie sich schon wieder so distanziert? Man glaubt Ihnen doch ohnehin nicht, dass Ihnen die Entwicklung egal ist. Machen Sie deutlich, was Sie wollen.

Bei einer Diskussion sollten Sie sachlich bleiben. Lassen Sie sich keinesfalls durch markige Äußerungen provozieren, damit schaden Sie sich am Ende nur selbst.

Die Sterne verstärken Ihre Empfindsamkeit. Ganz besonders in Liebesdingen sind Sie in den nächsten Tagen sehr sensibel und lesen Ihrem Partner jeden Wunsch von den Augen ab.

Sie leiden unter dem zunehmenden Druck von außen und man merkt Ihnen an, dass Sie immer dünnhäutiger werden. Höchste Zeit für eine Pause, die jetzt am Wochenende beginnen sollte.

Hören Sie sich den gut gemeinten Rat von Freunden ruhig an. Aber verlassen sollten Sie sich bei einer anstehenden Entscheidung lieber auf Ihren eigenen guten Instinkt.

Man kann Sie nur schwer davon überzeugen, endlich etwas Neues zu wagen. Zu groß ist Ihre Furcht vor dem Unbekannten. Doch die müssen Sie dringend überwinden. Warum nicht jetzt?

Ihre Kraftreserven sind gut aufge tankt, Sie fühlen sich wohl und zufrieden: Höchstleistungen im Job sollten Sie am besten auf die Wochenmitte verlegen. Viel Erfolg!

Knatsch im Büro, in der Familie oder mit der besten Freundin: Was soll's, kleine Niederlagen überstehen Sie dank Ihrer positiven Lebenseinstellung mit Bravour.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



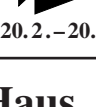
22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

Nicht alle dürfen wieder in die Schule! 111€ Nachhilfebonus schenken wir deshalb allen Neuansmeldungen bis zum 31.5.2020. Unterstützen Sie Ihr Kind jetzt und rufen Sie uns kostenfrei unter 0800-0062244 an. www.minilernkreis.de/taunus



WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Sinclair-Haus öffnet wieder

Bad Homburg (hw). Das Museum Sinclair-Haus wird ab Dienstag, 19. Mai, für den Ausstellungsbesuch wieder geöffnet. Die Ausstellung „Juul Kraijer. Zweiteit“ wurde bis zum 2. August verlängert. Die rund 60 gezeigten Arbeiten der niederländischen Künstlerin umfassen Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien und Filme und laden dazu ein, ihr künstlerisches Schaffen aus drei Jahrzehnten zu verfolgen. Für die Wiedereröffnung des Museums wurden umfassende Schutzmaßnahmen sowie ein Hygieneplan umgesetzt. Details zu Öffnungszeiten und Einlassregeln sind im Internet unter www.museum-sinclair-haus.de/service/ zu finden. Führungen, Veranstaltungen und Kurse sind ausgesetzt.

Kreislandwirt Georg Kopp stirbt nach schwerer Krankheit

Hochtaunus (how). Der Hessische Bauernverband und der Kreisbauernverband Hochtaunus trauern um Georg Kopp, der im Alter von 67 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Georg Kopp hat sich als Vorsitzender des Kreisbauernverbands Hochtaunus seit 2015 und als Kreislandwirt seit 2010 stets mit großem Engagement für die Belange der Bauernfamilien im Hochtaunuskreis und darüber hinaus eingesetzt. Sein besonderes Augenmerk galt der besseren Verständigung zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. „Die Ober-Erlenbacher-Fahrradralley ist untrennbar mit Georg Kopp verbunden. Er hat diese, insbesondere bei Familien beliebte Veranstaltung, ins Leben gerufen und über Jahrzehnte hinweg gemeinsam mit dem Ortsbauernverband immer an Pfingsten durchgeführt. Außer der Erfahrung der Kulturlandschaft ging es ihm hierbei darum, die Bevölkerung über die moderne, nachhaltige Landwirtschaft zu informieren. Das gleiche gilt für den Usinger Laurentiusmarkt, dem er als Plattform für den Dialog zwischen Stadt- und Landbevölkerung einen hohen Stellenwert einräumte“, schreibt der Hessische Bauernverband. Große Sorgen bereitete Georg Kopp der enorme Flächenverbrauch, den er im Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2018 in einem Aufsatz eindrucksvoll thematisierte. Er plädierte für einen schonenden Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen und sprach sich dafür aus, alte Ortskerne zu verdichten, anstatt auf der grünen Wiese neue Baugebiete auszuweisen. Vor diesem Hintergrund hat er als Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft „Unser Oberhof“ die Nutzung der ehemaligen Staatsdomäne Oberhof in Ober-Erlenbach zu mehreren Wohneinheiten mit Kleingewerbe und sozialen Einrichtungen maßgeblich vorangetrieben. „Schade, dass er die Vollendung dieses Werkes nicht mehr erleben kann“, so der Hessische Bauernverband. Landwirtschaftsmeister Georg Kopp war ein sehr erfahrener und versierter Ackerbauer, der das Versuchsfeld des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins auf seinen Betriebsflä-

chen in Ober-Erlenbach seit 2014 mit viel Herzblut vorbildlich betreute. Im Rahmen von Feldbesichtigungen hat er die gewonnenen Erkenntnisse gerne an seine Berufskollegen, aber auch an interessierte Mitmenschen weitergegeben. Auch im Getreideausschuss des Hessischen Bauernverbandes erfuhr er mit seinem fundierten Wissen eine hohe Wertschätzung. „Georg Kopp konnte gut auf Menschen zugehen. Er war sehr hilfsbereit, besonnen und kommunikativ. Sehr wichtig war ihm der Austausch und die Zusammenarbeit mit örtlichen Naturschutzgruppen. So konnten zahlreiche Projekte in der Feldgemarkung erfolgreich umgesetzt werden. Miteinander statt übereinander reden lautete seine Devise. Jetzt ist seine Stimme verstummt, das ist ein großer Verlust für die Bauernfamilien im Hochtaunuskreis und in ganz Hessen“, heißt es im Nachruf des Bauernverbands.

„Miteinander statt übereinander reden“ lautete die Devise von Kreislandwirt Georg Kopp. Foto: Hessischer Bauernverband

Kontrastreiches Wechselspiel der Gefühle

Bad Homburg (ks). Beim Konzert des „Forums für junge Künstler“ im Foyer des Kurhauses wurden die anwesenden Gäste mit einem ansprechenden und engagierten Konzert des jungen Trios Myoenghan Lee an der Violine, Seri Ahn am Violoncello und Yona Sophia Jutzi am Klavier entschädigt. Am Anfang standen sieben Variationen von Ludwig van Beethoven über das Duett „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus der „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Violoncello und Klavier. Die Oper war damals schon sehr populär, und man sagt diesen Variationen nach, dass Haydn „die einfache Melodie etwas aufgemischt habe“. Im eindrucksvollen Wechselspiel von Cello und Klavier können sie Beethovens „Handschrift“ dennoch nicht verleugnen. Schön, gefällig, aber auch spannungsreich. Dimitri Schostakowitschs Trio für Violoncello, Violine und Klavier in e-Moll beginnt der Tonart entsprechend „ernst“ mit einem Trauermarsch, geht in einen kontrastreichen, gefühlvollen Mittelteil über, bei dem die Saiten stellenweise nur gezupft werden, um in melancholisch-trauernder Manier zu enden. In

guter Harmonie ist das Trio auch diesem kontrastreichen „Wechselspiel der Gefühle“ gerecht geworden, das Schostakowitsch in Musik gegossen hat. Antonin Dvoráks Trio für Violine, Cello und Klavier in e-Moll gehört mit zu den beliebtesten Werken des Komponisten, analog zu seinen slawischen Tänzen. Vor allem die Geige brilliert mit schönen melodischen Themen, und filigrane tänzerische Elemente wechseln sich mit temperamentvollen Passagen ab, wie die Anweisung „Vivace quasi doppio Movimento“ am Schluss erkennen lässt. Die jungen Musiker, die inzwischen auf gutem Weg zum Erfolg sind, haben mit Sensibilität und Verve beeindruckt und die Gegensätze der Kompositionen und die „Eigenarten“ ihrer Schöpfer überzeugend zum Ausdruck gebracht. Über die gute technische Beherrschung der Instrumente braucht man bei dieser jungen Musiker-Generation keine Worte zu verlieren. Sie ist quasi selbstverständlich und eine wichtige Voraussetzung dafür, in diesem Wettkampf der Talente einen guten und sicheren Platz zu erobern und zu behaupten. Die Zuhörer waren begeistert.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1		4	9	2	6			
	5	8				2		
		6	3	5				
7				4			3	8
		2		3		7		
6	3			7				2
				8	3	4		
		3				8	6	
			5	6	4	3		1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	3	4	6	1	9	7	2	8
1	6	2	8	7	3	5	9	4
7	8	9	4	5	2	3	6	1
4	7	1	9	3	5	6	8	2
2	5	6	1	8	7	9	4	3
3	9	8	2	4	6	1	7	5
9	2	3	5	6	8	4	1	7
6	1	7	3	2	4	8	5	9
8	4	5	7	9	1	2	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

17

6

Sonntag

20

8

Samstag

19

6

Mundschutz für die Schüler, Maulkorb für die Eltern

Hochtaunus (js). Am Montag, 18. Mai, sollen die Schulen weiter geöffnet werden, und für zahlreiche Kinder und Jugendliche soll der Klassenunterricht wieder in eingeschränkter Form beginnen. Darunter sind die Viertklässler und alle Schüler an weiterführenden Schulen. Die übrigen Grundschüler sollen am 2. Juni, direkt nach Pfingsten, in die Klassenräume zurückkehren. Wie das dann aussehen wird, ist für viele der Beteiligten noch völlig unklar. Die Sprecher des Kreiselternbeirats, Klaus Winkler und Gereon Stegmann, äußern im Gespräch mit Jürgen Streicher nach der Probezeit von knapp acht Wochen „Homeschooling“ Sorgen und Bedenken mit Blick auf den neuen Schulalltag.

Die erhsehnte Öffnung der Schulen naht mit Riesenschritten. Sie markiert, das sehen jedenfalls viele „Experten“ so, eine Wende im Schulleben. Ist der Hochtaunuskreis als Schulträger darauf vorbereitet?

Klaus Winkler: Nein, kann er auch gar nicht. Die Informationen vom Kultusministerium erreichen ihn viel zu spät, um effektive Vorbereitungen treffen zu können. Es gibt viele Seiten Handreichung vom Kultusministerium, aber keine Standard-Checkliste. Ersehnte Öffnung? Die Eltern sind da sehr gespalten.

Und die Schulen selbst, wie sind die vorbereitet? Sind die Schulen in Entscheidungsprozesse einbezogen worden oder erwartet man von ihnen nur Vollzug von Anordnungen?

Gereon Stegmann: Schulen werden nur als Datenlieferanten und Umsetzer einbezogen. Ein Dialog zum Finden geeigneter Maßnahmen ist nicht erkennbar. Unkonkrete Anweisungen sollen individuell umgesetzt werden. **Winkler:** Nein, weder Eltern noch Schulen sind eingebunden. Ein Beispiel: Die ellenlange Vorgabe zum Hygienekonzept kommt am Donnerstag, am Montag darauf soll es funktionieren. In der Zeit sollen dann alleine im Hochtaunuskreis für 59 Schulen 59 individuelle Hygienekonzepte erstellt werden.

Wie stellt sich denn in diesen Krisenwochen die Kommunikationskultur dar?

Stegmann: Kommunikation findet nur statt, wenn wir Eltern sie anstoßen oder einfordern. **Winkler:** Eine offene und aktive Beteiligung ist nicht feststellbar. Auch mit dem Kultusministerium ist die Kommunikation nicht ziel führend. Wir lassen gerade prüfen, gegen welche Eltern-Rechte, die sich aus dem Hessischen Schulgesetz ergeben, eigentlich alle verstoßen wird.

Und wie könnte man zumindest ansatzweise Gleichberechtigung aller Akteure darstellen?

Winkler: Kommunikation bidirektional mit allen Beteiligten und das am besten auf Augenhöhe und frühzeitig, bevor die Pressemitteilungen vom Kultusminister verschickt werden. **Stegmann:** Uns geht es um die Kinder und Jugendlichen. Etwa bei Erlassen und Handreichungen hätten wir vorab auf handwerkliche Fehler hinweisen können. Aber wir stellen



„Wir müssen anfangen, das ‚Duale System‘ aus Online- und Offline-Schooling gemeinsam in Standards festzulegen“, sagt Gereon Stegmann, Vorsitzender des Kreiselternbeirats.

Fragen und werden deswegen als Störfaktor wahrgenommen.

Und jetzt seht mal zu, was ihr daraus macht. Ist es wirklich so schlimm?

Winkler: Es wird viel ertragen, keiner wagt den Widerspruch. Das System Stille, dadurch geht viel verloren. **Stegmann:** Ja, Verzweiflung und Überforderung zeichnen das Bild sehr vieler Haushalte. Das zeigt sich bei den vielen Gesprächen mit den Eltern. Aber keiner schreit nach Hilfe, es wird von den meisten in Demut ertragen, um keine Schwächen eingestehen zu müssen.

Ist das bisherige System Schule mit der neuen Situation völlig überfordert?

Winkler: Nein, nur alleine gelassen und weder verzahnt noch beschult. Die Frage ist doch: Wie stellen wir das neue „On-Off“-Schulsystem auf eine stabile Basis? Wir werden das bisherige System nicht mehr haben. Aber wann fangen wir endlich damit an, das neue System gemeinsam zu bauen?

Acht Wochen „Homeschooling“ – wie sieht Ihre Bilanz aus?

Stegmann: Volle Bandbreite. Je nachdem, welche Schule man betrachtet, sind alle Bewertungen vorhanden. Es gibt ein paar Schulen, wo es prima läuft. Aber es müssen Standards für alle Schulen geschaffen und ein System für die Evaluation aufgebaut werden. **Winkler:** Wo ist die Pädagogik geblieben? Vor allem kommt von den Eltern immer wieder die Frage: Wo bleibt eigentlich die pädagogische Unterstützung der Lehrkräfte beim Homeschooling?

Hat man da sechs Wochen verschlafen?

Stegmann: Wer wollte, konnte schlafen oder in den Urlaubsmodus gehen. Regelungen gab es ja keine und Kontrolle somit auch nicht.



„Wir wissen bis heute nicht, ob alle Lehrer und alle Schüler online sind“, sagt Klaus Winkler, stellvertretender Vorsitzender des Kreiselternbeirats. Fotos: js

Die Kinder kommen also auf einem extrem unterschiedlichen Stand zum Neuanfang?

Winkler: Ja, wie eine Klasse nach dem Schulwechsel. Einige haben sich ganz neue Fähigkeiten erarbeitet: neue Lernformen und Lernzeiten finden, Wochenpläne entwerfen und abarbeiten, Zusammenarbeit im Team, neue digitale Werkzeuge ... Wir haben aber auch ganze Gruppen an Kindern verloren, gerade die Bedürftigen und die Inklusionskinder.

Was ist da falsch gelaufen? Fehlen da jegliche Standards in der Handhabung?

Stegmann: Standards fehlen, leider aber auch die Möglichkeiten zur Schaffung von Anreizen zum Einsatz. Es gibt keine Boni. Wir müssen jetzt anfangen, das „Duale System“ aus Online- und Offline Schooling gemeinsam in Standards festzulegen. Um verlorene Inhalte mache ich mir weniger Sorgen.

Es gibt keine Vereinheitlichung beim Homeschooling-Programm, klagen Eltern. Arbeitsaufträge müssten an verschiedenen Stellen zusammengesucht werden, in der Schulcloud, auf Internet-Seiten, nur selten im Kontakt mit Lehrern. Kinder sind überfordert, Eltern sind überfordert.

Winkler: Die Kinder sind in der Technik selten überfordert, die Eltern manchmal, aber leider viele Schulen. Auch weil es keinen Austausch zwischen den Lehrern gibt beziehungsweise keine klaren Vorgaben. Wir wissen bis heute nicht, ob alle Lehrer und alle Schüler online sind. Das Kernproblem ist die fehlende Interaktivität, die gar nicht unbedingt online erfolgen muss. Das müssen Sie sich vorstellen: Es gibt mehr als 50 Prozent der Schüler, die bis jetzt keinen Austausch direkt mit ihren Lehrkräften hatten, sei es per Telefon, durch Besuche oder Videokonferenzen.

Die Digitalisierung in der Schule hinkt also stark hinterher? Kann den Anforderungen nicht gerecht werden?

Stegmann: Nicht allen. Insbesondere der fehlende Zwang, sich mit der Digitalisierung der Gesellschaft beschäftigen zu müssen, verstärkt die Thematik. Leider fehlt da auch die entsprechende Beschulung der Schulenden. Dabei gibt es so viele, die Ahnung von Digitalisierung haben, die aber nicht einbezogen werden. **Winkler:** Was auch kurzfristig möglich wäre, ist Volkshochschule, Lernpartner, Infrastrukturpartner ... einzubinden. In Schulen fehlt W-Lan, der technische Support fehlt, agiles Arbeiten gibt es nicht.

Es gibt Schüler ohne E-Mail-Anschluss, ohne PC oder Laptop – wie könnte man das auffangen?

Winkler: Mit den vorhandenen Mitteln aus dem Digital-Pakt. Nur der Wille, schnell in die Umsetzung zu gehen, fehlt da offensichtlich. Bisher wurde ja nicht einmal gezielt von den Lehrkräften abgefragt, wer überhaupt am digitalen Heimunterricht teilnehmen kann oder warum nicht.

Verbindliche Standards und eindeutige Formate für Arbeitsaufträge, wie kriegt man das hin? An jeder Schule jeder für sich oder nur alle im Gleichklang?

Stegmann: Es müssen verbindliche Mindeststandards von oben vorgegeben werden, die aber fortlaufend evaluiert und angepasst werden. Aber Achtung: Nicht nur technische, sondern vor allem pädagogische Standards.

Was sind die Lernziele? Diese Frage wurde Kultusminister Lorz gestellt. Die Antwort: Gibt es nicht, es geht nur darum, Kinder in die Schule zurückzubringen. Also Reset-Taste, Neustart und mal gucken, was geht?

Winkler/Stegmann: Ja, es ist aus unserer Sicht ein rein politischer Schulstart am 18. Mai.

Kinder müssen in eine neue Schule, Lehrer müssen sich in ein neues Lernsystem einklinken. Im Wechsel Präsenzunterricht und Homeschooling oder von zu Hause aus per Video-Konferenz zugeschaltet, das klingt innovativ, aber auch sehr kompliziert. Gibt es dafür einen Plan?

Stegmann: Wir haben noch keinen gesehen. Das Ministerium behauptet, dass für alle Herausforderungen stets Pläne im Voraus erarbeitet sind, uns wird die Einsicht in diese geheimen Dokumente verwehrt. Oder gibt es sie gar nicht? **Winkler:** Kann Schule nicht endlich einmal das tun, was sie tun sollte? Gemeinsam lernen mit allen Beteiligten. Schritt für Schritt. Eltern wollen nicht Lehrer sein. Es gilt, Rollen zu verstehen, Rollen einzunehmen.

Ist das Schulsystem, ist der Lehrkörper darauf vorbereitet? Mal abgesehen von technischen und infrastrukturellen Anforderungen in der neuen Schulwelt? Sie haben den schönen Begriff „On-off“-Betrieb benutzt.

Stegmann: Einige Schulen sind extrem gut vorbereitet und meistern die Lage mit herausragenden Leistungen. Leider fehlt der gezielte Austausch zwischen den Schulen.

Lisa Eckert ist neue Revierförsterin

Hochtaunus (how). Lisa Eckert ist seit Anfang Mai neue Leiterin der Revierförsterei Feldberg. Sie ist Nachfolgerin für den Rühstend gegangenen Karl-Heinz Ginglas und damit für den südlichen Teil des Gemeindegwalds Schmitten sowie den Staatswald rund um den Feldberg zuständig. Aus der Stellenbeschreibung der Revierförsterei Feldberg ist klar erkennbar, dass es sich um ein Hochlagenrevier mit ausgedehnten Fichtenwäldern mittleren und höheren Alters handelt. In weiten Teilen herrschen noch einigermaßen intakte Waldbestände vor, aber auch hier haben die beiden letzten Dürrejahre ihre Spuren hinterlassen. Durch Borkenkäferbefall sind Freiflächen entstanden, die wieder aufgeforstet werden müssen, und aktuell ist mit der frühzeitig warmen Witterung die Schwärmzeit der Fichtenborkenkäfer schon wieder vorzeitig im Gang. Jede Menge Arbeit für die neue Revierleiterin, die sich gleich zu Beginn um zwei Harvester kümmern muss. Holzerntemaschinen, die die Fichten fällen und das Holz bearbeiten um die Vermehrung der Borkenkäfer aufzuhalten. Als gebürtige Glashüttenerin, im Ortsteil Schmitten/Oberems aufgewachsen, hat sie

gute Ortskenntnisse. „Mein Ziel ist es, diese schönen Hochlagenfichtenwälder so gut wie möglich zu erhalten und die entstandenen Lücken wieder mit klimastabilen Mischwäldern aufzuforsten. Sie stellen einen riesigen Vermögenswert dar und werden von den Waldbesuchern sehr geschätzt, als Erholungsraum und auch aus ästhetischen Gründen.“ Ihre Liebe zu diesen Wäldern hat sich während ihrer Studienzeit an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg noch verstärkt durch Exkursionen und Wochenendbesuche im Schwarzwald und auf dem dortigen Feldberg. Nach dem Studium folgte die Anwärterzeit bei Hessen-Forst im Forstamt Bad Schwalbach, anschließend war sie für ein halbes Jahr Revierassistentin im Forstamt Weilrod und hat Erfahrungen gesammelt als Revierleitervertreterin in Wiesental. „Die Stellenausschreibung des Reviere Feldberg kam für mich sehr überraschend, und so ist ein Traumchen wahr geworden“, gesteht Lisa Eckert. Lisa Eckert wird das Forsthaus in Schmitten beziehen. Sie steht als Ansprechpartnerin ab sofort unter Telefon 0160-4714766 zur Verfügung. Die Sprechzeiten sind bedingt durch die Corona-Pandemie vorübergehend ausgesetzt.

„Ausnahmezustand“ im Kurtheater

Der Kabarettist Florian Schroeder kommt am Sonntag, 1. November, um 19 Uhr mit seinem Programm „Ausnahmezustand“ ins Bad Homburger Kurtheater. In Zeiten ansteigender Hysterie stellt Schroeder die Fragen, auf die es heute wirklich ankommt: Wie kommt das Böse in die Welt? Oder war es schon immer da? Und wie kriegen wir es da wieder raus? Wie nahe Gut und Böse, Liebe und Hass, Freund und Feind beieinander liegen, weiß jeder, der einmal morgens um sieben am Straßenverkehr teilgenommen hat. Karten gibt es über die Tickethotline 06073-722740, bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710 und bei Frankfurt Ticket RheinMain, Telefon 069-1340400. Tickets vom 14. Mai behalten ihre Gültigkeit. Florian Schroeder hat von 2000 bis 2007 Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmoderator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Er lebt in Berlin. Foto: Frank Eidel





Das Ensemble „Les Haricots Rouges“ will anlässlich der „Swinging Castle“-Konzerte am 5. Juni kommenden Jahres nach Bad Homburg kommen. Foto: Michel Bonnet

„Swinging Castle“-Konzerte ins Jahr 2021 verschoben

Bad Homburg (hw). Das 7. Bad Homburger Jazzfestival „Swinging Castle“ vom 5. bis 14. Juni in der Schlosskirche wird nicht wie geplant stattfinden können. Volker Northoff als Veranstalter der „Castle Concerts“ bedauert, seinem Publikum und den Musikern die Absage mitteilen zu müssen. Das Festivalprogramm wird unverändert in die Fronleichnamswochen 2021 vom 29. Mai bis 6. Juni verlegt. Für die neuen Termine können bereits jetzt Karten erworben werden. International renommierte Bands wollten in der ersten Junihälfte zehn Tage lang das historische Landgrafenschloss zum Treffpunkt für Freunde des traditionellen Swing, Jazz und Blues machen. Die wegen der Corona-Krise weiterhin geltenden Beschränkungen und zu gewährleistenden Sicherheitsmaßnahmen machten eine verantwortbare Durchführung des Festivals in der Schlosskirche jedoch unmöglich, so Northoff: „Nach gründlicher Prüfung ist jetzt die Entscheidung gefallen.“ Über die weiteren Konzertveranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte werde zu gegebener Zeit entschieden. Das angekündigte Konzert des Maulbronner Kammerchores am 11. Juli sei bereits auf den 10. Juli 2021 verlegt worden. Die Absage trifft vor allem die Musiker hart, denn ihnen sind im Moment sämtliche Auftritts- und damit Verdienstmöglichkeiten genommen. Viele freischaffende Künstler geraten in finanzielle Not. „Damit die Musiker nicht allein die finanzielle Last der Absage tragen, habe ich allen Bands in Aussicht gestellt, dass sie als Ausfallhonorar Einnahmen aus dem Vorverkauf erhalten“, sagt Northoff. Durch die von ihm ins Leben gerufene Corona-Aktion „Meine Karte für die Kunst!“ bietet er dem Publikum die Möglichkeit, freiwillig auf die Erstattung bereits gekaufter Karten zu verzichten. „Dieses Geld erhalten die Künstler. Wer möchte, kann damit den Musikern konkret helfen als Zeichen seiner Wertschätzung.“ Dies ist auch weiterhin auf einfache Weise möglich, denn der Kartenvorverkauf für die abgesagten Veranstaltungen bleibt freigeschaltet bis zum jeweiligen Konzerttag. Die Einnahmen für Karten, die jetzt noch erwor-

ben werden, fließen ungekürzt an die Musiker des betreffenden Konzerts. Erhältlich sind Karten zu Preisen zwischen zwölf und 48 Euro bei Frankfurt Ticket im Internet unter www.frankfurtticket.de oder unter Telefon 069-1340400 sowie in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und bei Palm Tickets & more in den Louisen Arkaden, Telefon 06172-921736, außerdem beim Veranstalter per E-Mail an info@castle-concerts.org oder unter Telefon 06172-9897530. Neben der schlechten gibt es auch eine gute Nachricht: Jazzfreunde müssen nicht bis nächstes Jahr warten, wenn sie Swing und Blues in der barocken Schlosskirche lieben. Zuvor soll es im Advent zwei Konzerte geben, die diese unvergleichliche Kombination in festlicher Atmosphäre bieten: Am Sonntag, 13. Dezember, tritt die in Bad Homburg bestens bekannte „New Orleans Jazzband of Cologne“ mit einem weihnachtlichen Programm auf, und am Samstag, 19. Dezember, ist der Saxofonist und Pianist Chris Hopkins zu Gast, gemeinsam mit Engelbert Wrobel (Klarinette), Rolf Marx (Gitarre), Henning Gailing (Bass) und Oliver Mewes (Schlagzeug). Als special guest präsentiert das Ensemble die US-amerikanische Sängerin Shaunette Hildbrand. Nähere Informationen dazu und zu den Konzerten mit klassischer Musik im zweiten Halbjahr 2020 gibt es im Internet unter www.Castle-Concerts.org. Bis Konzerte wieder möglich sind, können Musikfreunde alle Aufnahmen der „Castle Concerts“ bequem zu Hause auf der Stereoanlage oder beim Spazieren und Joggen hören. Dazu haben Josef-Stefan Kindler und Andreas Otto Grimminger von der K&K Verlagsanstalt als Produktionspartner sämtliche Soundtracks sowie ausgewählte Musikvideos im CD-Online-Shop direkt zugänglich gemacht. So kann man Musik aus der Bad Homburger Schlosskirche jederzeit auf Spotify, Amazon, Youtube, Apple music und weiteren Streaming- und Download-Plattformen hören, einige davon kostenfrei. Aufzurufen sind die Audio- und Videostreams über einen Link auf www.Castle-Concerts.org.

Apfelwein, Gelees und Seccos

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 16. Mai, werden von 9 bis 15 Uhr wieder die Produkte der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) für den Sommer mit regionalem Bezug angeboten. Den IKF-Verkaufsstand finden Interessenten in der neuen IKF-Halle im Usinger Weg 102 neben dem ehemaligen Restaurant „Schützenklausen“ und dem Vereinsgebäude der Homburger Schützengesellschaft von 1390. Die IKF hofft auf regen Besuch, bittet die Besucher jedoch, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten. Das heißt, es gilt Maskenpflicht. Die Käufer werden gebeten, Abstand zu halten. Zum zweiten Mal findet der Verkaufstag im neuen Vereinshaus der IKF statt. Das gibt den Besuchern auch die Gelegenheit, einen Blick ins Innere des fast fertig gestellten neuen Ver-

einsgebäudes zu werfen. Selbstverständlich ist der Verkauf auch für Nicht-Mitglieder geöffnet. Für die Freunde des Apfels zum Frühstück gibt es die leckeren Apfelgelees in verschiedenen Sorten – eine wahre Gaumenfreude zum Frühstück oder zum Nachmittagstee. Zum Verkaufsprogramm gehören außerdem frischer Apfelsaft sowie Mehrfruchtsaft aus Äpfeln und Quitten. Auch alle Apfel-Secco-Spezialitäten sowie Apfelsekt als Flaschengärung werden angeboten. Den frischen Apfelwein 2019 gibt es in Zwei- und in Fünf-Literkanistern sowie frisch abgefüllt in mitgebrachte Gebinde von einer Mindestgröße von fünf Litern. Außerdem bietet die IKF noch den Apfelsaft-Secco „Apfel-Quitten-Traum“ als alkoholfreie Alternative an. Der Erlös fließt zu 100 Prozent in die Arbeit der IKF.



Fritz: Ja, heiliger Bimbam, was es alles gibt!
Philipp: Was hast du nun wieder gefunden, worüber du dich aufregen kannst?
Ursel: Jetzt muss aber erst einmal ich mich echauffieren. Ist dir denn nichts mehr heilig, Fritz, weißt du etwa nicht, was ein heiliger Bimbam ist?
Fritz: Warum fragst du so scheinheilig? Du wirst es, selbst eine Heilige, wohl wissen. Aber du weißt nicht, worüber ich mich noch mehr wundere als über den Bimbam.
Philipp: Einer nach dem anderen. Erst Ursel.
Ursel: Als „heiliger Bimbam“ wird in der kanonischen Liturgie „das beste Stück“ des Papstes bezeichnet, und zwar, weil der erstaunte Ausdruck einer Mätresse beim ersten Anblick desselben wohl so gelautes haben soll.
Fritz: Sodom und Gomorra! Aber dahin wollte ich gar nicht. Es ging mir eigentlich um die Heilige Corona. Stellt euch vor, die gab es wirklich. Sie ist unter anderem Schutzheilige gegen Seuchen. Wie passend. Und ihrer wird heute am 14. Mai gedacht.
Philipp: Um es mal auf Hessisch zu sagen: Mer werd so alt wie e Kuh, un lernt immer noch was dezu.
Ursel: Sehr witzig, Philipp. Für mich ist das natürlich nicht neu. Ich kenne die Corona. Sie ist 'ne Nette, so wie ich, und mit dem Victor zusammen. Dem heiligen Victor.
Fritz: Sag ich doch. Sodom und Gomorra, ihr falschen Heiligen. Da lob ich mir die Eiseiligen. Auf die kann man sich wenigstens

verlassen. Habt ihr den Taunus gesehen und was der Schnee-Eis-Regensturm vor ein paar Tagen angerichtet hat?
Ursel: Ja, das war der Mamertus, der erste der gestrengen Herren, der uns hat im Mai-frost erzittern lassen.
Fritz: Morgen kommt noch die „Kalte Sophie“, dann haben es die Leute hinter sich, und es könnte milder werden.
Ursel: Mal mit Petrus gesprochen, ob der da auch mitmacht? Im Juni kommt noch die Schafskälte. Eine meteorologische Singularität, die oft einen Kälteeinbruch mit sich bringt, wenn auch nicht in jedem Jahr.
Philipp: Das ist aber heidnisch, oder? Also hinter den Schafen, da stecken doch keine Heiligen?
Ursel: Nicht, dass ich wüsste. Aber ich kann schließlich nicht alles wissen.
Fritz: Na, ich weiß nicht...schließlich bist du eine Frau, die wissen doch immer alles. Besser.
Philipp: Davon hab selbst ich als männlicher Wissenschaftler schon gehört. Und da würde mich mal interessieren, Ursel, was hat es eigentlich mit dem Feiertag kommende Woche, mit Christi Himmelfahrt, auf sich?
Ursel: Da geht es um die Rückkehr oder Auffahrt Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel.
Fritz: Ach, deshalb nennen es die Menschen Vatertag. Endlich können Vater und Sohn 'ne richtige Sause zusammen und einen drauf machen. Ihr wisst schon, Sodom und Gomorra, ha ha...

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 21: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet. Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang – wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs. Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei erst einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berück-

sichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war. Zum Endvermögen gehört danach:
1. Das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. Das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. Das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. Das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat. Fortsetzung am Donnerstag, dem 28. Mai 2020. Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

CASPER GmbH

Heizung • Öl • Gas • Brennwertechnik

Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder

Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Fachbetriebe der Region

Rolladen und Sonnenschutz

Meisterbetrieb

Rolf Schmitt

MARKIS

1974

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissees
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

RAUMAUSSTATTUNG

Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung

Reinigung

Kuchem Kanalservice

&

Dihn

Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

VW

Service

Autohaus

Weicker

VW

Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Weicker
Wehrheim (06081) 95 32 60
www.vw-weicker.de
info@vw-weicker.de

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Autoklinik

Friedrichsdorf

Inh. Frank Schröffel

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Dächer

Fassaden

Abdichtungen

VOGTA

Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg
06172-8 12 31

Wehrheim
06081-96 58 102

Baudekoration

Glück GmbH

MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27

ZÖLLER & JOHN

GMBH

Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-71 44 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Gebrüder

HETT

Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de





**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9.45 bis 10.45 Uhr

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

PFARREI ST. MARIEN
BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Samstag, 16. Mai
18 Uhr Eucharistie
Sonntag, 17. Mai
9.30 und 11.30 Uhr Eucharistiefeier
Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 17. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Samstag, 16. Mai
18 Uhr Eucharistie
Sonntag, 17. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier
Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun) – auch per
Live-Stream unter www.live.emkfd.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Kirche zur Andacht geöffnet
Samstag 18 bis 19 Uhr

WIR GEDENKEN



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
ist eine wunderschöne Sache.*
Hermann Hesse

Maria Wächtershäuser
geb. Ledermüller
* 30. 4. 1923 † 4. 5. 2020

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit
Paul Wächtershäuser, Elvira und Thomas Flößer
Brigitte, Jürgen und Benjamin Kosleck
Elke und Jana Burk und Tim Schnarr
Petra, Dieter, Jan Ole, Merle Marie und Fynn Malte Hellwig

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem
Gründungsmitglied und gutem Freund

Georg Kopp

Keine Mühe war ihm zu groß und
kein Weg war ihm zu weit
Der Oberhof war seine Herzensangelegenheit.
In seinem Sinne werden wir uns
weiter dafür einsetzen.

**Lebensraum Oberhof e.V.
Der Vorstand und die Mitglieder**

Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um ihre
im Ruhestand lebende Mitarbeiterin

Frau Marianne Regine Hütsch

die am 21.04.2020 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Frau Hütsch war von 1983 bis 1996 bei der Stadt Friedrichsdorf
beschäftigt.

Wir haben die Verstorbene stets als eine pflichtbewusste, zuverläss-
sige und hilfsbereite Mitarbeiterin kennengelernt, die bei Vorgesetz-
ten und Kollegen gleichermaßen geschätzt und beliebt war.

Friedrichsdorf, im Mai 2020

Für den Magistrat der Stadt Friedrichsdorf	Für den Personalrat der Stadt Friedrichsdorf
Horst Burghardt Bürgermeister	Martina Jehring Personalratsvorsitzende

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

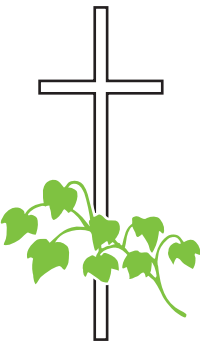
Dr. Wilhelm Meng

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonn- und Feiertag 10 bis 11 Uhr



WIR GEDENKEN



*Menschen treten in unser Leben,
begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie
hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Ursula Riehl
geb. Illers
* 30. 12. 1933 † 04. 05. 2020

In stillem Gedenken
Sandra Hellmuth
Carmen Maguire
und alle, die sie lieb hatten



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst (mit telefonischer
Anmeldung)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

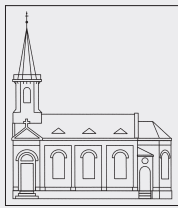
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9 bis 18 Uhr



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

INDIVIDUELLE
BERATUNG.
IN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHEN.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de





**Muss ich meine Familie mit diesen
schweren Entscheidungen belasten?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge
entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de





lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern und Möbeln des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen,
- Louis Poulsen, AP Stolen
- Danische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Stop, stop, stop! Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, Besteck, Porzellan, Tischdecken, Teppiche, Modeschmuck. Bitte nur seriöse Angebote. Kontakt: Herr Weiss, Tel. 06172/8506520 Mobil: 0157/55742974

Ankauf von Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Patek Philippe u. weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Briefmarkennachlass, gr. Sammlung, auch Münzen, kauft Sammler gegen bar. Tel. 06124/2061

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Stop - Stop - Stop. Kaufe Münzen, vers. Besteck, Mode und Goldschmuck, Orientteppiche und alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß. Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Ankauf von Pelzen, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertainschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329



AUTOMARKT

Golf 7 Benzin, Cup, Sondermod., 110 PS, Parkass., Kamera, Climatronic, 39.000 km, Top Zust., unfallfrei, 1. Hand, EZ 9/14, 12.100,- € VB. Tel. 0174/9632480

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garagenstellplatz für Mazda-MX5 gesucht (ab 01.06.2020). Bevorzugt in Niederhöchstadt. Tel. 0162/3922120

Suche Garage/Stellplatz in Niederhöchstadt, bevorzugt Nähe Kronberger Straße. Tel. 06173/62930

Garagenstellplatz in HG Ober-Erlenbach. Gesichert durch elektr. Rolltor + Garagenkäfig. Miete: 85,- €. Tel. 0172/9639346

Suche Außen od. Innen Stellplatz Wohnmobil 7m. Umkreis 15Km um Königstein. Tel. 0176/83036812

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELNERN

Auch in diesen schweren Zeiten wünscht man sich einen liebevollen Partner an seiner Seite für gute Gespräche und, wenn wieder möglich, Theater, Kultur, gutes Essen usw. Gesucht wird dieser Mensch von Wwe in den besten 70ern, 1,68 m, und noch sehr neugierig auf das Leben und was da noch kommt! Trauen Sie sich, ich habe es auch getan, unter Angabe von Tel.-Nr. Chiffre OW 2002

PARTNERSCHAFT

Flirstest du noch virtuell oder kann ich dich für eine Partnerschaft in der Realität begeistern? Symp., humorvolle, eloquente & empathische Sie (54, 1,68 m, weibliche Figur) freut sich auf ein reales Kennenlernen des passenden männlichen Gegenstücks (54 - 60 Jahre, mind. 1,80 m, nicht liiert) für eine gemeinsame Zukunft. Traust du dich, den nächsten Schritt zu machen? Dann schreibe mir, damit wir unsere gemeinsame Realität beginnen können: traum01@gmx.net

PARTNERVERMITTLUNG



Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!



➤ **Uschi, 63 J.**, bin trotz traurigem Schicksalsschlag eine humorv. u. positive Frau, schlank, gepflegt u. hübsch anzusehen. Nichts würde ich lieber tun, als e. anständigen Mann mit viel Liebe u. Fürsorge verwöhnen. Durch mein Auto bin ich flexibel u. könnte Sie spontan besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen. Tel. **0176-43632696**

Bildschöne Bärbel, 66 J., bin e. ganz liebe, herzengute Frau mit eine tollen schlanken Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. **0160 – 97541357**

➤ **Elfi, 68 J.**, gute Köchin vom Land, mit schöner weibl. Figur u. großem Herz, nicht so anspruchsvoll, doch als Witwe leider ganz allein. Meine Sehnsucht nach einem lieben Mann wächst von Tag zu Tag. Ich fahre gerne Auto u. würde Sie zuhause besuchen od. Sie kommen zu mir. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. **0800-7774050**

Ulrike, 74 J. jung, hier aus d. Gegend, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, ich kann gut haushalten und koche für mein Leben gern, als Witwe fällt mir das Alleinsein sehr schwer, ich suche üb. pv einen guten Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Sie erreichen mich Tel. **0151 – 62913874**

➤ **Hedwig, 73 J.**, bin eine bescheidene, etwas vollbusige Witwe, hier aus Ihrer Nähe. Mag Handarbeiten, Kochen, gemütl. Fernsehabeende, aber lieber zu zweit. Möchte das Alleinsein mit einem aufricht. Mann beenden. Rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie mit meinem Auto besuchen, auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen. Tel. **0176-56848299**

Ich Adelheid, 78 Jahre, bin eine gepflegte, liebevolle Witwe, habe nur eine kleine Rente, dafür aber ein großes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne hier alleine und suche üb. pv einen guten Mann, der mich braucht und liebevoll umgort sein möchte, habe Auto und kann umziehen. Tel. **0170 – 7950816**



BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete professionelle Betreuung und Pflege zugleich. 20 jährige Berufserfahrung. Stundenweise und auch mehr nach Vereinbarung. Bei Interessen bitte melden. Tel. 0157/58973111

Betreuung und Hilfestellung mit Herz. Brauchen Sie Hilfe beim Einkaufen, bei Arztbesuchen etc. Dann haben Sie mit mir die richtige Ansprechpartnerin. Alessandra Tel. 0170/1971155

Pflege Daheim statt Pflegeheim



Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a.s.k. senioren home-service



Pflege DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495



IMMOBILIEN MARKT

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges. Tel. 0176/44484455

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges. Tel. 0176/44484455

Mediziner, der bald in Ruhestand geht, will Bienen züchten und sucht hierfür Gartengrundstück (Pacht oder Kauf). Tel. 0173/3063778

Glashütten/Schloßborn 1260 m² schönes Wald- und Wiesengrundstück mit Bachlauf, VB € 3,- pro qm zu verkaufen. Tel. 0160/4968408

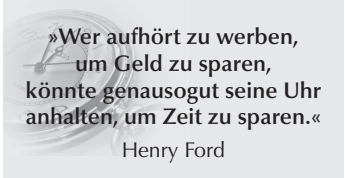
IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhäus von Privat. Tel. 06172/9819902



»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

Junge Familie sucht Haus zum Kauf von Privat in Bad Soden/Altenhain. altenhainimmobilien@gmail.com

Junge Familie mit gesichertem Einkommen und mit zwei Kindern sucht ein Haus/Grundstück in Bad Homburg. Diese Anzeige richtet sich insbesondere an ältere Ehepaare, welche ihr zu groß geworden Haus in gute Hände verkaufen möchten. Tel. 0170/5046050

Frankfurterin mit grünem Daumen sucht von privat eine neue Heimat im Taunus: Kleines Haus, ca. 100 m², mit großem Garten. Tel. 0172/6955033

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Wunderschöne 4-Zimmerwohnung in Steinbach/Ts. ca. 93 m², komplett gefliest und renoviert, 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Esszimmer, Gäste WC, Bad mit Badewanne & WC, Balkon. 1.000,- € Kaltmiete + 300,- € Nebenkosten pro Monat. Verlangt werden 3 Monatsmieten als Kaution und ein aktueller Schufa-Auszug. Bei Interesse: Tel. 0172/8819288

Wunderschöne 4-Zimmerwohnung in Steinbach/Ts. ca. 93 m², komplett gefliest und renoviert, 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Esszimmer, Gäste WC, Bad mit Badewanne & WC, Balkon. 1.000,- € Kaltmiete + 300,- € Nebenkosten pro Monat. Verlangt werden 3 Monatsmieten als Kaution und ein aktueller Schufa-Auszug. Bei Interesse: Tel. 0172/8819288

Königstein/Mammolshain. 3 Zi.-Wohn. im Bungalow, ca. 110 qm, EG, Ortsrand, ruhig, sonnig, fr. Blick i.d. Mainebene, ca. 500 m² Garten, Sat. Ant., gr. Süd-Terr., sep. Eing., Diele, Patio, Kaminzi., Wasch-u. Trockenr., teilmöbl., ideal f. Garten-u. Vogelfreunde. € 1.320,- € Pkwst. pl. € 25,- + Uml. + Kaution, von priv. Besichtigung am 16. u. 17.5. mögl. Tel. 0173/6723076

MIETGESUCHE

Erzieher und Kunstlehrerin suchen ab Juni ruhige 3-Zi.-Whg. in Bad Homburg m. Garten in Kurparknähe. Wir übernehmen auch gerne die Gartenpflege. Tel. 06172/6874285

Suche 2 Zi.-Whg. in ruh. Wohnanlage, obere Etage, EBK, Balkon, Aufzug, Abstellraum, PKW-Stellplatz, in Oberursel, Oberhöchstadt oder Kronberg-Schönberg für 800,- € + NK/KT. Ich bin eine ruhige Mieterin und würde mich über einen Anruf sehr freuen. Tel. 01577/3678894

Suche helle u. sonnige 2-3 Zi.-Whg. in Bad Homburg. Wir sind Rentner 65 + 68 Jahre alt, NR, ruhig, sauber u. hilfsbereit. Tel. 06172/996996 ab 19 Uhr oder Tel. 0162/1343165

Haus zur Miete bis spät. September von sympath. und solvent. Mietern gesucht. Auch unrenoviert. Tel. 0176/54713878

VERMIETUNG

Bad Homburg, 2-Zi.-DG-Whg. von Privat, 60 m², TGL-Bad, EBK, Keller, 550,- € + NK + KT. Einzug nach Absprache. Chiffre OW 1902

Bad Homburg/Kirdorf, 2-Zi.-Wohnung zu vermieten, 54 m², Küche, Bad, Balkon, Südlage, Keller, ab 1.8., KM 648,- € + Umlagen 90,- € + 3 MM Kaution. Chiffre OW 2001

Oberursel, 1-Zi-Whg mit Balkon, 34 m², sep. EBK, Laminat, Badewanne, sofort frei, 520,- € + NK 170,- €. Tel. 0171/3211155

Hg-Dornholzhausen, 1,5-Zi.-Whg, 46 m², 3. OG, Balkon, Keller, ab Juni für 575,- € + NK + Kt. Tel. 06172/83245

Bad Hbg, ab 1.7., 1-Zi-Whg, 30 m², Duschbad, EBK, Keller, SW-Balkon, Gartenblick, zentral, ruhig, gepfl. Hochhhs, nahe U/S-Bahn, NR, kein Tier, 380,- €+ 140,- € NK + Kaution. Chiffre OW 2003

Friedrichsdorf, 3-Zi-Whg., 70 m², 2-Fam.-Hs., 1. Stock, Altbau renov., bevorzugt Einzelpers., ab 01.06., 680,- € + NK 180,- € + KT. Tel. 0176/51355263

Kronberg schöne 3 1/2 Zimmer-Wohnung, knapp 120 qm, moderne Küche, in bevorzugter Lage mit Fernblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Tennisplätze vorhanden, zu vermieten. Miete inkl. TG-Platz € 1.250,- + NK Tel. 0160/8292815

Königstein (Kernstadt) Schöne, helle 2-Zi.-Whg., 60 m², Parkett, Balkon, EBK, im obersten 3. Stock m. Aufzug, Tiefgaragenplatz, WK u. Keller, ab 1.8.20 zu verm. KM 590,- € + NK + 3 MMK. Tel. 06174/4722

Königstein-Falkenstein, zu vermieten; sehr helle 3-ZW, Kü. Bad, ca. 68 m², KM 715,- € + NK 180,- € Tel. 0172/6948472

Schöne 2 ZW Kelkheim-Zentrum, neu renov., 89 qm, S-Balkon, TG, EBK, Miete 950,- €, NK 200,- € Tel. 01575/9621533

Königstein-Falkenstein sehr schöne, helle 2 Zi.-Whg. in Doppelhaus-Hälfte, direkt am Wald, 69 m², gr. Balkon, vollständig renoviert, echtes Parkett, ab sofort, KM 695,- € + NK + 3 MM Kaution. Tel. 0172/1418400 ab 18 Uhr

Kronberg-Ohö., möbl. 2-Zi.-Whg. m. Terrasse., Erstbezug nach Komplettrenovierung, ca. 70m², Parterre, neues Bad mit Badewanne, Parkett, neue EBK, hochw. und hell eingerichtet, ruhige Lage, 5 Min. vom Ortskern entfernt. 1180,- € warm + 3 MM Kaution. Frei ab 01.06.20. Tel. 0176/10046213

Königstein: Wohnen auf Zeit sehr schöne Wohnung, möbliert, helle, hohe Räume ca. 80 qm. Mindestmietzeit: 3 Monate, frei ab Juni. 1200,- € inkl. NK, Kaution 2 MM Tel. 0160/94724090

Königstein/Mammolshain. 3 Zi.-Wohn. im Bungalow, ca. 110 qm, EG, Ortsrand, ruhig, sonnig, fr. Blick i.d. Mainebene, ca. 500 m² Garten, Sat. Ant., gr. Süd-Terr., sep. Eing., Diele, Patio, Kaminzi., Wasch-u. Trockenr., teilmöbl., ideal f. Garten-u. Vogelfreunde. € 1.320,- € Pkwst. pl. € 25,- + Uml. + Kaution, von priv. Besichtigung am 16. u. 17.5. mögl. Tel. 0173/6723076

Luxus Wohnung Goethestraße, 1. Stock, vier Zimmer, 130 qm, gr. Kellerraum, PKW - Stellplatz, gr. breiter Balkon mit Blick in das Woogtal, nach Süden/Südwesten, mit Glastüren, verschlossener Kamin, zum 1.6.2020 zu vermieten. Tel. 0172/6904352

Kronberg, beste Lage zu vermieten; sehr helle 4-ZW, Kü. Bäder, Galerie, TG, ca. 130 m², KM 1400,- € + NK + Kaution. Tel. 0172/6948472

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See), Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890



KOSTENLOS

Verschenke Crosstrainer, Stepper sowie Katzenhaus, jeweils im Neuzustand, gegen Selbstabholung in Oberursel. Tel. 0171/6196853

Playmobil, z.T. unsortiert kostenfrei abzugeben. Tel. 0151/15250381



NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache. Tel. 06082/923879

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Gebe ONLINE Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler und 5./6. Klassen, Deutsch, Englisch, Mathe Tel. 0157/71739197



STELLENMARKT

Suche deutschsprachige Putzhilfe für Privathaushalt in Friedrichsdorf, 3-4 Std./Wo., nur als Minijob oder auf Rechnung. Tel. 0151/40307099

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 -15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung (ggf. auch Buchführungstätigkeiten mit Excel), Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung bitte an: Chiffre: KW 19/01

Wir suchen Verstärkung für unser Team. In unserer privaten Einrichtung wird eine Gruppe von 12 Kindern unter 3 J. betreut. Tel. **06172/2667455**

Teilzeit-Haushaltshilfe für Villenhaushalt in Königstein (Mitte) von alleinerziehendem Vater gesucht! Ca. 10-20 Stunden pro Woche. Sehr gute Bezahlung, freie Zeiteinteilung, auf Wunsch auch Festanstellung mit Sozialversicherung. Voraussetzung: Haushaltserfahrung, gute deutsche Sprachkenntnisse + Führerschein. Bei Interesse senden Sie bitte eine kurze E-Mail-Bewerbung mit Lichtbild an: b12m@web.de oder schriftlich an die Königsteiner Woche unter Chiffre: KW 20/01

Tennis-Profi Tim Pütz beendet die Corona-Pause

Hochtaunus (gw). Mit an Sicherheit grenzen-der Wahrscheinlichkeit ist er der erste Sportler aus dem Hochtaunuskreis, der trotz der Corona-Pandemie zu einem Wettkampf wieder auf dem Platz gestanden hat. Der 32-jährige Tennis-Profi Tim Pütz aus Usingen war vom 7. bis zum 9. Mai Teilnehmer am „Base Tennis Exhibition Series Germany 2020“ im rheinland-pfälzischen Höhr-Grenzhausen im Westerwald und konnte damit erstmals nach der Zwangspause wieder seinen Beruf ausüben. Damit ist Pütz bereits neun Tage früher in seinen beruflichen Alltag zurückgekehrt als die Fußballer der 1. und 2. Bundesliga, die ab Samstag wieder um Punkte spielen werden. Preisgelder gab es im Westerwald zwar nicht, aber dafür konnte Pütz auf dem Indoor-Sandplatz zumindest Matchpraxis sammeln und sich dadurch früher als die meisten Konkurrenten auf den weiteren Verlauf der Freiluft-Saison 2020 vorbereiten. Die internationale Tennis-Tour wird allerdings frühestens am 13. Juli fortgesetzt. Aus diesem Grund organisiert der Deutsche Tennis-Bund in Zusammenarbeit mit dem Internet-Portal tennisnet.com vom 8. Juni bis zum 26. Juli eine nationale Serie mit den bestplatzierten deutschen Spielern der ATP-Weltrangliste. „An dieser Turnierserie werden 32 Herren und 24 Damen teilnehmen, wobei in zehn Städten gespielt wird. Das Finale wird in Großhesselohe bei München ausgetragen“, erläutert DTB-Vizepräsident Dirk Hordorff (Bad Homburg) den Austragungsmodus. Das Teilnehmerfeld wird von Pütz’ langjährigem Doppelpartner Jan-Lennard Struff (ATP 34) und Laura Siegemund (WTA 68) angeführt. Die Veranstaltung im Westerwald hat in den Medien weltweit große Beachtung gefunden, da sie das erste Profi-Turnier unter dem Einfluss der Corona-Pandemie war. Die „Base Tennis Exhibition Series Germany 2020“ haben auf dem Gelände der Base Tennis Academy allerdings ohne Zuschauer stattgefunden und unterlagen klaren Vorgaben, die in den nächsten Wochen und Monaten für den Tennissport beispielhaft sein werden: Mindestabstand zwischen den Spielern, kein Handshake – auch nicht mit dem Stuhl-Schiedsrichter sowie kein gemeinsames Benutzen von Bänken und sonstigen Einrichtungen. Die Turnierserie in Höhr-Grenzhausen wird in drei Teilen abgewickelt, wobei ab 1., 7.

und 14. Mai jeweils 32 Spiele in vier Tagen ohne Zuschauer ausgetragen werden. Gespielt wird in zwei Sechser-Gruppen nach dem Modus „jeder gegen jeden“. Das Premieren-Turnier hatte der favorisierte 28-jährige Karlsruher Yannick Hanfmann (ATP Nummer 143) gewonnen, der für seinen Sieg 700 Euro Aufwandsentschädigung erhalten hat. Bei Turnier Nummer zwei war Tim Pütz am Start, der bei seinen sechs Spielen („best of three“ im Fast-4-Format bis 4 Punkte) viermal als Sieger und zweimal als Verlierer vom Platz gegangen ist. Gewonnen hat der Usinger gegen Yannick Born (4:3, 4:1), Benjamin Hassan (4:0, 4:2), Jean-Marc Werner (4:2, 4:2) und Johannes Haertis (4:1), während er sich in der Vorrunde gegen Hanfmann (2:4, 3:4) und in der Partie um Platz drei gegen Daniel Altmaier (3:4, 2:4) geschlagen geben musste.



Tennis-Profi Tim Pütz sammelt im Westerwald bereits wieder Wettkampfpraxis. Foto: gw

Gökdeniz Izdemen Sieger beim zweiten eSoccer-Turnier

Hochtaunus (gw). Die Anhänger des Offensiv-Fußballs durften sich freuen, denn beim zweiten eSoccer-Turnier, das der Kreisfußballausschuss Hochtaunus organisiert hat, wurden mehr als 500 Tore erzielt. Sieben davon im Finale am Sonntagabend, in dem sich Gökdeniz Izdemen (1. FC-TSG Königstein) gegen Niklas Kraus (FC Neu-Anspach) knapp mit 4:3 durchgesetzt hat. Den dritten Platz belegte Jonas Schlimbach (FV Stierstadt), der das „kleine“ Endspiel gegen Gruppenliga-Schiedsrichter Marcel Becker (TuS Eschbach) mit 2:1 gewonnen hat. Insgesamt 28 Spieler hatten an diesem Turnier für das Programm FIFA 20 auf der PlayStation 4 teilgenommen. In der Vorrunde war in vier Gruppen gespielt worden, wobei die je-

weils vier besten Spieler das Achtelfinale erreicht haben: außer den vier Endspiel-Teilnehmern Til Rehfeuter, Julian Kiebel (beide SG Hundstadt), Marcus Krawczyk (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach), Philipp Brendel, Luis Brendel (beide SG Eschbach/Wernborn), Mert Özbek (1. FC-TSG Königstein), Delien Suntharamoorthy (EFC Kronberg), Christian Freissmuth, Dogancan Kartalkanat (beide SG Oberhöchstadt), Fabian Ruhs (FC 06 Weißkirchen) Florian Knaf und Lukas Doll (beide JSG Stierstadt). Der 17-jährige Doll hatte beim ersten eSoccer-Turnier des Kreisfußballausschusses Hochtaunus im Finale gestanden und dieses durch ein „Golden Goal“ in der Verlängerung mit 1:2 gegen Christian Freissmuth (SG Oberhöchstadt) verloren.

Keine süddeutschen Meisterschaften

Hochtaunus (fk). Ungeachtet der sich abzeichnenden Lockerungen für den Trainingsbetrieb in der Leichtathletik, geht es mit den Absagen bei den Wettkämpfen munter weiter. So hat das Präsidium des Süddeutschen Leichtathletik Verbandes (hierzu gehören die Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Pfalz, Rheinland, Rheinhessen, Saarland und Württemberg) jüngst entschieden, dass es in diesem Jahr keine Titeltkämpfe mehr geben wird. Sehr ärgerlich besonders für jene Athleten, die noch nicht ganz so weit sind, die doch recht hohen Qualifikations-Normen zu erfüllen. Hier waren die „Süddeutschen“ immer ein sehr gutes Pflaster zum Formtest auf leistungsstarker Ebene gegen Starter aus den anderen Landesverbänden. Somit wird es am Wochenende 20./21. Juni in Zweibrücken (Pfalz) keine Titeltkämpfe der U23 (Junioren) und des Schüler-Nachwuchses (U16) geben. Auch die Aktiven (Männer/Frauen) sowie die Jugendlichen (U18) ermitteln am 11./12. Juli in Walldorf (Baden) ebenfalls keine Meister. Gleiches trifft auf die Al-

tersklassensportler am 26. September bei den Mehrkampf-Meisterschaften der Senioren in Nieder-Olm (Rheinhessen) zu. Das SLV-Präsidium bedauert die Absagen sehr, sah aber keine Alternative und orientierte sich unter anderem am Norddeutschen LA-Verband, der in diesem Jahr ebenfalls keine Meisterschaften mehr ausrichtet. Sollte sich die Situation zum Ende des Sommers oder Anfang Herbst entspannt haben und noch eine begrenzte Zahl von Wettkämpfen möglich sein, sollte der Fokus dann eher auf den Landesmeisterschaften der einzelnen Verbände und auf Deutschen Meisterschaften liegen. Auf Bundesebene wird es jedoch bis Ende Juli keine Meisterschaften geben. Die ersten Titeltkämpfe, die Stand heute, noch fix terminiert sind, sollen die deutschen Jugendmeisterschaften (U18 und U20) vom 24. bis 27. Juli in Ulm sein. In Hessen hat der Leichtathletik-Verband (HLV) bis zum Beginn der Sommerferien alle Meisterschaften abgesagt. Über machbare Nachholtermine wird das Präsidium wahrscheinlich im Juni entscheiden.

Die Pirates planen für weitere Saison in 3. Liga

Bad Homburg (gw). Mit Optimismus haben die Verantwortlichen bei der TSG Ober-Eschbach auf die Meldung reagiert, dass es wegen der Corona-Pandemie auf Beschluss des Deutschen Handball-Bundes nach der Saison 2019/20 keinen Absteiger aus der 3. Liga Ost geben wird. „Wir haben in Absprache mit der TSG Ober-Eschbach für die Saison 2020/21 gemeldet.“ Mit dieser Aussage haben Christoph Pohl und Peter Borstel als Verantwortliche der „Pirates“ Fakten geschaffen und sind willens, trotz des letzten Tabellenplatzes wieder als klassenhöchste Mannschaft aus dem Hochtaunuskreis an den Start zu gehen. Mit Trainer Slobodan Jankovic, Co-Trainer Sven Burgmans und Torwarttrainer Michael Gehrke steht das Trainer-Trio für die kommende Runde bereits fest, und auch das inzwischen traditionelle Trainingslager zur Saisonvorbereitung im August in Dettelbach ist schon in der Planung. Die größte „Baustelle“ ist aktuell der Kader. Mit Rica Wäscher, Franziska Chmurski und Torfrau Yvonne Petek gibt es bisher lediglich drei feste Zusagen für die Saison 2020/21. Einige Spielerinnen überlegen noch, ob sie andere Angebote annehmen, und bei einigen aus dem Kader der letzten Spielzeit steht bereits fest, dass sie künftig nicht mehr dabei sein werden. Lisa Lichtlein hat ihren Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen ins Ausland verlegt, während Greta Bucher und Lena Rosenberg künftig in der Oberliga in Oberursel und Bürgel spielen. Gabi Djini hat ihre Handball-Karriere beendet und Lilla Orban wird das Team wegen einer Schulterverletzung nur noch im Betreuerstab unterstützen können. Eines steht ebenfalls schon

fest: Nach dem Abriss der Albin-Göhring-Halle, der in diesem Sommer erfolgen soll, werden die Liga-spiele der Pirates für die nächsten drei Jahre in der Hochtaunushalle ausgetragen. Dort gibt es Platz für rund 600 Fans.



Hallensprecher Peter Borstel ist zuversichtlich, dass es für die Pirates in der 3. Liga Ost weitergeht. Foto: gw

In Gedanken bei Freunden in Nepal

Friedrichsdorf (gw). Von „kriegsähnlichen Zuständen“ ist Holger Obermann aus den Grenzregionen von Nepal telefonisch unterrichtet worden. Dem 83-jährigen bekannten ehemaligen Fernseh-Sportjournalisten, der mit seiner Frau Barbara seit einigen Jahren in Friedrichsdorf lebt, liegt das Land in der Himalaya-Region ganz besonders am Herzen. Dort hat er von 1990 bis 1995 gelebt und als FIFA-Berater („Football for Hope“) vor fünf Jahren mit der Gründung einer Fußballschule für rund 200 Jungen und Mädchen wertvolle Entwicklungshilfe geleistet. „Mehrere hunderttausend Nepalesen wollen wegen des Coronavirus aus dem Ausland wieder in ihre Heimat zurück“, hat Obermann über seine zahlreichen persönlichen Kontakte erfahren und ist beunruhigt über die täglich neuen Schreckensmeldungen, die per E-Mails und Telefon aus dem Gebirgsgebiet am Fuße des Mount Everest bei ihm im Taunus eintreffen. Die Millionen-Metropole Kathmandu gleicht wegen der geschlossenen Geschäfte und der strengen Ausgangssperren derzeit einer Geisterstadt,

und deshalb flüchten viele Nepalesen in ländliche Regionen, weil dort die Chance größer ist, sich mit Lebensmitteln versorgen und die Corona-Pandemie überleben zu können. Obermann: „Die aktuelle Lage in Nepal ist offenbar noch schlimmer als nach dem großen Erdbeben im April und Mai 2015, bei dem 20 000 Menschen ums Leben gekommen sind.“ Rajiv Nepali, einer der Gründer und inzwischen Leiter der Fußball-Schule in Kolishwor im Osten der Hauptstadt Kathmandu, hat vor zwei Monaten im Rahmen seines Deutschland-Aufenthalts unter anderem auch in Köppern Station gemacht und dort beim Team United des SV Teutonia Köppern einen Vortrag über seine Arbeit gehalten. Bei der Rückreise in seine Heimat hatte Nepali von etlichen Sponsoren und Hilfsorganisationen zahlreiche Sach- und viele Geldspenden im Gepäck, um die Infrastruktur der Fußballschule weiter auszubauen. „Zur Zeit ist jedoch wegen des Coronavirus auch in Nepal an Fußball nicht zu denken“, so Obermann.

Die erste Runde der Saison



Seit Samstag kann beim Royal Homburger Golf Club 1899 (RHGC) wieder Golf gespielt werden. Es gelten strenge Abstandsvorgaben, deshalb dürfen Golfer nur in Zweiergruppen und in 15-Minuten-Intervallen starten. Auch wenn Geselligkeit beim Golfspielen im Royal Homburger Golfclub noch fehlt, waren alle Spieler, die endlich ihre erste Runde der Saison spielen durften, glücklich und zugleich erleichtert. Den Präsidenten des RHGC, Dr. Ralf Klinge überraschte es nicht, dass sich alle Spieler an die besonderen Corona-Regel hielten: „Der wahre Geist des Golfspiels besteht aus dem ehrlichen Bemühen jedes einzelnen Spielers, Rücksicht zu nehmen und nach den Regeln zu spielen.“ Foto: RHGC

Ein „Wartewurm“ aus bunten Steinen



Damit in den oft tristen und langweiligen Corona-Alltag der Kinder aus der katholischen Kita St. Johannes wieder mehr Farbe kommt, hat sich die Kita etwas überlegt. Seit einer guten Woche hat der „Wartewurm“ im Vorgarten der Kita Einzug gehalten. Jedes Kind der Kita ist dazu eingeladen, vorbeizukommen und einen Stein anzumalen. Dieser wird dann zu den anderen Steinen gelegt, sodass ein langer „Wartewurm“ entsteht. Die Kinder haben so die Möglichkeit, ihrer Kita wenigstens für einen kleinen Moment nahe zu sein und Vertrautes zu sehen. „Warten und Geduld haben, das ist in dieser schwierigen und außergewöhnlichen Zeit gewiss nicht immer einfach. Aber so, wie der Wartewurm eben nur ein buntes Gesamtbild abgibt, weil jeder Einzelne sein buntes Kunstwerk beisteuert, so bedarf es auch einer Menge Zusammenhalt. Und der ist in der Kita St. Johannes nicht nur spürbar, sondern nun auch durch den Wartewurm sichtbar geworden“, schreiben die Erzieher. Foto: Kita St. Johannes

Äppelwoi-Theater zu

Bad Homburg (hw). „Nach intensiven Überlegungen und einer eingehenden Kalkulation“, so heißt es auf der Homepage des Äppelwoi-Theaters, sei man „zu dem Schluss gekommen, dass trotz einer Erlaubnis, den Theaterbetrieb unter gängigen Hygienevorgaben und Abstandsregeln wieder aufzunehmen, eine verantwortungsvolle und wirtschaftliche Durchführung von Theaterveranstaltungen unter diesen Bedingungen nicht möglich ist“. Das Theater bleibt daher bis 31. August geschlossen. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Infos unter www.deutsches-aepfelwoi-theater.de.

STELLENMARKT

**rombus**
Wir machen Jobs.

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** für unsere Kunden in Bad Homburg

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Nach unserem Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten in die Saalburgstraße 66 in Bad Homburg suchen wir für unsere hausärztliche und internistische Gemeinschaftspraxis eine/n

MFA (m/w/d)
in Vollzeit ab dem **01.08.2020**.

Wenn Sie freundlich und aufgeschlossen sind, über gute Deutsch- und PC-Kenntnisse verfügen sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum MFA haben, bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einer modernen Praxis mit einem netten und kollegialen Team.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Praxis Drs. J. und S. Tafel und M. Sterz
Saalburgstraße 66
61350 Bad Homburg
Tel. 06172-301737

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige

Reinigungskraft m/w/d

in Teilzeit sowie auf Aushilfsbasis in 61191 Rosbach.

Arbeitszeiten: Mo.–Fr. vormittags sowie nachmittags nach Absprache auch am Wochenende

Heym GmbH
Mainzer Straße 4a
65550 Limburg
Tel. (06431) 96600
bewerbungen@heyh.de

Sie sind bereit für den nächsten Karriereschritt?

Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unser **Renovierungszentrum Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen

Bautechn. / Handwerksmeister od. vergl. als Objektleiter (m/w/d)

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Leitung von Sanierungen; von der Angebotserstellung bis zur Bauüberwachung, sowie der verantwortungsbewussten Führung von eigenen Mitarbeitern und Partnerunternehmen. Auf Sie wartet eine **gut dotierte Beschäftigung** mit Aufstiegsmöglichkeiten.

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



**Alfred-Delp-Haus**
In Trägerschaft des Sankt Vincenzstiftes



Wir suchen ab sofort in Teilzeit (20-35 Std./Woche bzw. auf Minijobbasis)

FACHKRÄFTE FÜR BETREUTES WOHNEN ERZIEHER/HEILERZIEHUNGSPFLEGER (MW/D)

FÜR VERSCHIEDENE WOHNGEMEINSCHAFTEN IM BETREUTEN WOHNEN IN OBERURSEL UND UMGEBUNG

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung assistieren und auf ihrem Weg im Leben begleiten. Das ist unsere Aufgabe für Sie.

Wenn Sie unsere Klienten/-innen in ihrem Leben begleiten möchten. Wenn Sie Selbstbestimmung, Normalität der Lebensverhältnisse, Wohlbefinden und Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen fördern möchten – dann sind Sie bei uns richtig.

Sie können

- // eine strukturierte Einarbeitungszeit absolvieren
- // moderne Konzepte mit christlichen Werten verbinden
- // selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten
- // sich in engagierten multiprofessionellen Teams weiterentwickeln
- // an betrieblichen Fort-, Weiterbildungen und Supervisionen im Team teilnehmen
- // eine leistungsgerechte Vergütung erwarten
- // von der kirchlichen Zusatzversorgung KZVK profitieren

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Frank Marzinkowski, Tel. 06171-8859318, f.marzinkowski@adh-oberursel.de

Sankt Vincenzstift gGmbH, Bereich Personal, Petra Gieffers
Vincenzstr. 60, 65385 Rüdesheim
bewerbungen@adh-oberursel.de, www.adh-oberursel.de

Mit ins Leben gehen

Wir suchen

AUSHILFEN

für Service & Bar!

tapas@luna-y-sol.de in Bad Homburg

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Freier Ausbildungsplatz zur

ZFA (m/w/d)
für Sommer 2020

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.segnschneider@t-online.de oder per Post an Zahnarztpraxis Dr. Segnschneider
Schöne Aussicht 20
61348 Bad Homburg

Mitmachen statt nur zuschauen

Hochtaunus (how). Außergewöhnlich, interaktiv und ab sofort zweimal im Monat: Nach vielen positiven Rückmeldungen plant das Bistum Limburg weitere Online-Gottesdienste unter dem Titel #ZusammenHALT. Für jedem 15. und 30. eines Monats lädt die Diözese dazu ein, den Abend um 20.30 Uhr mit Gebet, Impulsen und Austausch ausklingen zu lassen. „Wir freuen uns über viele Menschen, die mit uns auf diese ungewöhnliche Art und

Weise Gottesdienst feiern wollen“, sagt Dr. Beate Gilles, Leiterin des Dezernats Kinder, Jugend und Familie für das Vorbereitungsteam. Das Online-Format richte sich an Menschen, die das Wort Gottes entdecken, Gemeinschaft erfahren und sich auf neue Formen liturgischer Feiern im Internet einlassen wollen. Die #ZusammenHALT-Gottesdienste sind im Vergleich zu Gottesdienstübertragungen über Livestreams interaktiver und ermög-

lichen ein Mitmachen der Teilnehmer. Der nächste #ZusammenHALT-Gottesdienst findet am 15. Mai um 20.30 Uhr statt. Das Warm-Up beginnt bereits um 20.15 Uhr. Für die Teilnahme wird eine stabile Internetverbindung sowie ein internetfähiges Gerät (z.B. PC, Laptop, Smartphone oder Tablet) mit Kamera und Mikrofon benötigt. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.bit.ly/zusammenHALT.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Auf Dauer schön

Nachhaltigkeit beim Bauen beginnt mit der Wahl der Materialien

(djd). Nachhaltigkeit liegt vielen Verbrauchern heute besonders am Herzen - auch und gerade beim Einrichten des Zuhauses. Wohl jeder hat schon die Erfahrung gemacht, dass vermeintliche Schnäppchen eine nur kurze Lebensdauer aufweisen und somit oft für zusätzliche Kosten und Müll sorgen. Eine gründliche Planung und die Auswahl geeigneter Materialien können dies verhindern. Ein gutes Beispiel dafür ist die Gestaltung von Terrasse und Balkon: Ohne funktionierenden Unterbau sind Schäden am Belag vorprogrammiert. Die Platten müssen dann wieder erneuert werden. Mit Flächendrainagen, zum Beispiel von Gutjahr, die unter den Platten verlegt werden, lässt sich die Lebenszeit des neuen



Dauerhaft einladend und chic: Eine solide Konstruktion mit unsichtbarer Drainage sorgt bei der Terrasse für eine lange Lebenszeit.
Foto: djd/Gutjahr Systemtechnik

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

DAS SCHÖNSTE AN DER GARTENARBEIT? ANDEREN DABEI ZUSEHEN.

GARTENGESTALTUNG
06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de





LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA



MO – FR 12 – 15H & 17 – 23H | SA 13 – 23H | SO 12 – 23H
täglich warme Küche bis 22h

Wir ffnen endlich wieder!

Am Freitag, 15. Mai ab 12 Uhr!

Reservierungen & Infos zu Corona-Richtlinien unter www.luna-y-sol.de

Alle Tapas ab sofort auch zum Mitnehmen!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
 Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Fuchstanzstrae 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

14. 5. – 20. 5. 2020

Die Känguru-Chroniken

Do. – Mi. 20.15 Uhr

Wir sind wieder für Sie da!!!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in den letzten Wochen.

Folgende Punkte sind aktuell für den Kinobesuch zu beachten:

- Maximal 60 Besucher pro Vorstellung
- Reservierung erbeten, Platzzuweisung erfolgt an der Kasse
- Kinovorstellung kann alleine, mit einer weiteren Person, der Familie oder einer befreundeten Familie besucht werden
- Maskenpflicht beim Betreten und Verlassen des Kinos, nicht während der Vorstellung

www.kronberger-lichtspiele.de

   06173/ 7 93 85

Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

 Vorher

 Nachher

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

 **Torsten Vida**
Feizung & Bäder

www.duschking.de

me. Torsten Vida GmbH

Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach

www.bad-heizung-vida.de

Römerkastell Saalburg empfängt wieder Besucher

Hochtaunus (how). Mehrere Wochen war das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg für den Publikumsverkehr geschlossen. Das erste Mal in seiner fast 120-jährigen – nachantiken Geschichte. Nun haben der archäologische Park und das Museum wieder zu den regulären Öffnungszeiten die Tore geöffnet. Gerade im Frhling lädt das weitläufige Freigelände zu einem Ausflug in den Taunus ein. Die meisten Ausstellungsräume sind zu besichtigen. Ab Samstag bietet auch das Museumsre-



Ein Römer informiert über die Hygieneregeln auf der Saalburg. Foto: Römerkastell

In der Spielbank rollt die Kugel

Bad Homburg (hw). Nach zwei Monaten Auszeit darf die François-Blanc-Spielbank ihren Betrieb wieder aufnehmen. Am Freitag, 15. Mai, öffnet eines der ältesten Casinos Europas seine Tore. Nicht, ohne zuvor ein umfängliches Hygienekonzept ausgearbeitet zu haben, das entsprechende Schutzmaßnahmen enthält. So darf maximal eine Person je angefangener für den Publikumsverkehr zugänglicher Grundfläche von fünf Quadratmetern eingelassen werden. Daher kann es unter Umständen zu einem begrenzten Einlass von Gästen kommen. Der Mindestabstand von eineinhalb Metern zwischen Personen ist einzuhalten, sofern keine Trennvorrichtungen platziert sind. Das Hygienekonzept der Spielbank beinhaltet bereits die Trennwände in den

staurant Taberna wieder römische und zeitgenössische Speisen und Erfrischungen an. In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiter alles vorbereitet, Beschilderungen erstellt, Laufwege angelegt und ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Ein römischer Soldat weist die Besucher am Eingang auf die unbedingt einzuhaltenden Hygieneregeln hin. Tickets können wie gewohnt an der Kasse erworben werden. Eine bargeldlose Zahlung ist möglich, ebenso Zahlung mit Bargeld. Bereits erworbene Gutscheine können eingelöst werden. Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Die Besucher müssen bis 18 Uhr das Gelände verlassen. Der Museumsbesuch muss nicht vorab gebucht werden. Führungen oder Veranstaltungen können derzeit nicht stattfinden. Mund-Nasen-Masken müssen in den Museumsgebuden, nicht aber im Freigelände getragen werden. Auf Grund der eingeschränkten Zugänglichkeit gelten die reduzierten Eintrittspreise. Und wie wird die vorgeschriebene limitierte Zahl von 200 Besuchern kontrolliert, die sich zur selben Zeit im Römerkastell Saalburg befinden dürfen? Einlass und Ausgang erfolgen nur über die Kasse und das Drehkreuz am Haupteingang. Die ein- und ausgehenden Besucher werden ermittelt, sodass die limitierte Besucheranzahl auf dem Gelände reguliert werden kann. Ist die maximale Besucherzahl erreicht, erfolgt der nächste Einlass, sobald andere Besucher das Römerkastell Saalburg verlassen haben. Wer also wie die Gallier Angst hat, dass ihm zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, kann sich wieder bei den Römern umsehen. Weitere aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.saalburgmuseum.de und auf Facebook.

Spielbereichen, somit sei die Einhaltung der Mindestabstände hinreichend gewährleistet. Das Hygienekonzept gibt zudem das Tragen einer Mund-Nasen-Maske vor. „Um das Tragen kommt leider kein Gast herum“, erläutert Lutz Schenkel, Geschäftsführer der Spielbank. „Wir halten für unsere Gäste beim Betreten der Spielbank eine Maske bereit, falls sie keine eigene besitzen. Auch das Personal wird ausschließlich mit Mund- und Nasenschutz tätig sein.“ Auf Getränke und Speisen muss kein Gast verzichten. Das Restaurant „Le Blanc“ ffnet unter den für die Gastronomie erstellten Regeln und Vorschriften. Die Bars in den Spielbereichen stehen den Gästen unter Beachtung der Schutzmaßnahmen zur Verfügung.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im Ticketshop Oberursel im Onlineshop
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer erforderlich
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

Stefan Waghbinger
„Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Jochen Rieder, Leitung
Alte Oper Frankfurt
12.12.2020 80,80 – 220,80 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Danceperados of Ireland
- „Whiskey you are the devil“
Alte Oper Frankfurt
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung *
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tschaikowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 – 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

Tschuss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schfler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
berjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
ppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
ppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 - 36,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstrae 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!